

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 109.

Donnerstag den 19. April.

1849.

Erinnerung an Bezahlung der Immobilienbrandcassengelder.

Nach der Ministerialverordnung vom 26. März d. J. sind die Beiträge an die Brandversicherungscasse auf die 3 Jahre 1849, 1850 und 1851 vorläufig auf 8 Neugroschen von 100 Thalern pr. Jahr oder halbjährig auf 1 Neugroschen pr. 25 Thaler Versicherungssumme fixirt worden.

Es haben daher die hiesigen Hausbesitzer die für den 1. halbjährigen Termin dieses Jahres, als für diesmal den 15. dss. Mts. gefälligen Beiträge nach obiger Feststellung mit 1 Neugroschen von je 25 Thalern Versicherung binnen 14 Tagen vom Tage des Termins an gerechnet, zu bezahlen, damit nicht der gesetzlichen Vorschrift gemäß nach Ablauf obiger Frist executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig den 5. April 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Wiesenverpachtung.

Nachstehende der hiesigen Stadt gehörige Wiesen, als

1/2 A. 67 R.	heilige Wiese	} vor dem Frankfurter Thore,
5 = 63 =	nasse Wiese	
3 3/4 = 10 =	Ziegelgruben 1. Abth.	
2 1/2 = 52 =	Zollwiese	
5 1/4 = — =	Pöhschwiese 1. Abth.	
5 1/4 = — =	desgl. 2. Abth.	
13 = — =	Kabelwiese bei Lindenau,	
4 = — =	Kabelwiese beim Kuhthurm,	
2 1/4 = 69 =	Treibiswiese bei Raschwitz,	

sollen von und mit dem laufenden Jahre an auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu

Dienstag den 24. April d. J.

Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden und können von jetzt an nähere Auskunft über Lage der Wiesen und die Bedingungen in der Expedition des Marstalles erhalten.

Leipzig, den 16. April 1849.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Landtagsverhandlungen.

Einundvierzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 17. April 1849.

Lzschulle begründet seinen Antrag auf Aufhebung der Eibzölle unter Bezugnahme auf die Beschlüsse der Nationalversammlung und die ihrem Ruin entgegen gehende Schiffahrt. Hierauf erfolgt die Berathung des Gesetzentwurfs über Aufhebung einiger noch bestehenden Bannrechte (des Musikzwangs, Viehschnitts, Schleifens, Aschen-, Hadern- und Federsammelns, Glasauspielens und Kochens bei Ehrenmahlzeiten). Die Minorität des 1. Ausschusses (Haden) beantragt den Zusatz: „und der Cavillerei“; der gesammte Ausschuss aber: „so wie alle etwa noch bestehenden aus der Patrimonialgerichtsbarkeit und der grundherrlichen Polizei hervorgegangenen Bannrechte.“ Die Majorität rath an: „wegen Aufhebung der Cavillereigerechtfame alsbald einen Gesetzentwurf vorzulegen und dabei zu entscheiden, welche Gattungen derselben ohne alle Entschädigung in Wegfall zu bringen seien.“ Für die Minorität sprechen Boericke, Ziesch, Riedel, Bschweigert, Jahn, Floß, Unger und Dehmichen; dagegen Hirschold und Min. Weinlig. Der Minoritätsantrag wird gegen 6 Stimmen angenommen. §§. 2—5 werden auf Vorschlag des Ausschusses unverändert angenommen. Doch beantragt Boericke zu §. 2a einen Zusatz zur Wahrung der Interessen der Stadtmusiker. Dufour-Feronce und Hirschold bekämpfen ihn, weil die Kunst nicht an Junftzwang und Privilegien gebunden werden dürfe. Strauß in Wien sei auch von Haus aus ein Schneider gewesen. Der Antrag Boericke's wird zwar verworfen, aber in die Landtagschrift ein ähnlicher (Berücksichtigung der gewerblichen Verhältnisse der Stadtmusiker) aufgenommen.

Zuletzt berichtet Dufour-Feronce über die Petition Striegler's um Gleichstellung des Buttermaßes und beantragt, die Regierung zu einer auf den Beschluß der Kammern bezugnehmenden Generalverordnung zu veranlassen, wodurch das Buttermaß im ganzen Lande gleich und zwar die Kanne 2 1/2 Pfund, das Stück 20 Loth, das Fäßchen 25 Pfund schwer hergestellt werde. Die Kammer tritt dem Antrage bei. — Eine Petition in Betreff des Fruchtmaßes wird zur Zeit als auf sich beruhend angesehen.

Fünfundzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 17. April 1849.

Auf der Tagesordnung stand zunächst der Bericht des 1. Ausschusses über den Antrag Bertling's auf Erlassung eines Zusatzparagraphen zu dem Communalgardengesetz vom 22. Novbr. 1848 des Inhalts, daß Privatofficianten, Hauslehrer, Handlungsdiener und Schreiber, so weit letztere in festem Lohne und Brode stehen, verpflichtet zum Communalgardendienste seien. Die vorige Ständeversammlung war darüber bereits einig gewesen, hatte aber diesen Punct in der Landtagschrift vergessen. Der Ausschuss (Ref. Haufner) beantragt, die Regierung um Erlaß eines solchen Gesetzes zu ersuchen. Bertling hat mittlerweile ein solches selbst (Initiative) eingebracht. Reg.-Comm. Todt erklärt, daß die Regierung diese Bestimmung in die Ausführungsverordnung aufnehmen wolle und erläutert, warum dieselbe noch nicht erschienen sei. Bertling verlangt jene Bestimmung nicht in einer Verordnung, sondern in einem Gesetze, Haber-Korn hält eine Ermächtigung der Regierung für ausreichend, Finkle beantragt: ausdrückliche Verwahrung des Rechtes der Volksvertretung, Vorlegung des betreffenden §. der Verordnung

zur Genehmigung, Vertagung der heutigen Berathung; Schaff- rath: Genehmigung des von Todt vorgetragenen Paragraphen. Alle diese Anträge erledigen sich durch Annahme des Antrags von Linke, die Regierung durch eine nachträgliche Landtagschrift zum Erlass jener Bestimmung zu ermächtigen.

Rewitzer berichtete sodann für den Finanz-Ausschuss über das Decret in Betreff der Staatseisenbahnen. Es wird beantragt und genehmigt: 1. sich im Allgemeinen für den Fortbau der Eisenbahnen zu erklären, 2. für den Fortbau der Sächsisch-Bairischen, 3. der Sächsisch-Böhmischen, 4. den Bau der Leipziger Verbindungsbahn, 5. unter der Voraussetzung die Herstellung eines electricischen Telegraphen zwischen Leipzig und Dresden zu genehmigen, daß die Bedingungen, unter denen das Publicum sich dessen bedienen soll, der Vertrag mit der Leipziger-Dresdner Eisenbahngesellschaft und der Kostenanschlag noch vorgelegt werde. Zu 2. bemerkt Min. v. Ehrenstein, daß der große Mehraufwand nur zum kleinen Theil von Ueberschreitungen, zum größten Theile von dem Abweichen von dem früheren Bauplane (Pferdebahn von

Verbau bis Hof) herrühre. Linke beantragt, Verdingung aller Arbeiten, Lieferungen und Fuhren an den Mindestfordernden. Hausner rügt das unvorsichtige Bauen in dem Götzschflußbette; v. Ehrenstein widerlegt ihn. Zu 3. erinnert der Minister, daß die 1845 gemachten Erfahrungen über die Wasserfluth manche Änderungen nöthig gemacht haben; zu 5. daß die gemeinschaftliche Benutzung des Telegraphen der Gesellschaft von dieser und der Regierung ganz unthunlich sei. Bloede beantragt, daß auch auf die Benutzung des Telegraphen der Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn von der Regierung Rücksicht genommen werde. Zuletzt berichtet Rewitzer über das Decret in Betreff des Wegfalls der Zollbegünstigung für ungereinigte Soda, deren Zoll pro Centner auf 1 Thaler gleich dem der gereinigten gesetzt wird. Es wird die Genehmigung empfohlen und beschlossen. — Präs. Hensel rath der Kammer, von der getroffenen Wahl des Archivars abzu- sehen und schlägt in Gemeinschaft mit dem Directorium der 1. Kammer zur Wahl vor: Abg. Herz, Archivar Segniß, Li- terat Cramer in Leipzig.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 18. April 1849. Course in 14 Thaler-Fuss.

Angeb.			Ges.			Angeb.			Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/2	Leipzig-St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	90			
	2 Mt.	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . - do.	—	7 1/2 *	à 3 fl im 14 fl F. kleinere . . .	—	—			
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/2	Kaiserl. do. do. . . . - do.	—	7 1/2 *	K. S. erbl. Pfand-v. 500 . . .	—	83			
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	briefe à 3 1/2 fl v. 100 u. 25 -	—	—			
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	99 1/2	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	- lausitzer do. . . 3 fl	80 1/2	—			
	2 Mt.	—	Conv. Species u. Gulden - do.	—	—	- do. do. . . 3 1/2 fl	—	90			
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	k. S.	112 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . . - do.	—	2 1/2	do. do. do. . . à 4 fl	—	99 1/2			
à 5 fl	2 Mt.	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . - do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—			
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	99 1/2	Silber do. do. . . - do.	—	—	Obligationen à 3 1/2 pr. 100 fl	—	99 1/2			
	2 Mt.	—				Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 fl 4 fl	—	—			
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	56 1/2				K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—			
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—				à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 fl	80	—			
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/2				K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.	—	—			
	2 Mt.	—				do. do. à 4 fl - do. do.	—	—			
London pr. 1 £ Sterl. . . .	6. 25 1/2	—				do. do. à 3 fl - do. do.	—	—			
	3 Mt.	—				Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl F.	—	—			
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	81 1/2				Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl	—	—			
	2 Mt.	—				Leipziger Bank-Actien à 250 fl	—	—			
	3 Mt.	—				excl. Zinsen pr. 100 fl . . .	142 1/2	—			
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	89 1/2				Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—			
	2 Mt.	—				à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	94 1/2			
	3 Mt.	—				S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl	—	—			
Augstd'or à 5 fl à 1/5 Mk. Br. u.	—	—				excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	72 1/2			
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—				Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—			
Preuss. Frd'or 5 fl idem - do.	—	—				excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	20 1/2	—			
And. ausl. Ld'or à 5 fl nach ger-	—	—				Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—			
ing. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 1/2 *				excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	14	—			

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 2 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Berliner Börse, den 17. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 4 fl	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 fl	94 1/2	94
Berg-Märkische 4 fl	54 1/2	53 1/2	Nordb. Fried. Wilh 4 fl	34 1/2	33 1/2
d° Priorit. . . 5 fl	97 1/2	96 1/2	Nordbahn (K. F.) 4 fl	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 4 fl	—	76 1/2	Oberschles. A. 3 fl	92 1/2	91 1/2
d° Prior. Actien 4 fl	87	86 1/2	d° Prioritäts . . 4 fl	—	—
Berlin-Hamburg d°	—	51	Oberschles. B. 3 fl	92 1/2	91 1/2
d° Prior. . . 4 1/2 fl	90 1/2	—	Potsdam-Magd. . . 4 fl	54 1/2	54
d° d° II. Ser. 4 1/2 fl	—	—	d° Oblig. A. u. B. 4 fl	84 1/2	—
Berlin-Stettin . . 4 fl	87 1/2	86 1/2	d° Prior.-Oblig. 5 fl	94 1/2	94
d° Priorität . . 4 fl	—	—	Pr. Wilh. (S. Vhw.) 4 fl	—	—
Breslau-Freib. . . 4 fl	—	—	d° Priorit. . . 5 fl	—	—
d° Prior. . . 4 fl	—	—	Rheinische . . . 4 fl	—	—
Chemnitz-Rieser 5 fl	—	—	d° Priorität . . 4 fl	—	—
Cöln-Minden . 3 1/2 fl	76 1/2	76	d° Preference . 4 fl	—	—
d° Prior. . . 4 fl	93	92 1/2	d° v. Staat gar. 3 1/2 fl	—	—
Cracau-Oberschl. 4 fl	—	—	Sächs.-Baiersche 4 fl	—	—
d° Prior. . . 4 fl	—	—	Stargard-Posen 3 fl	71 1/2	71 1/2
Düsseld.-Elberf 5 fl	—	—	Thüringische . . 4 fl	49 1/2	49 1/2
d° Priorität . . 4 fl	—	—	d° Priorit. . . 4 1/2 fl	—	86 1/2
Kiel-Altona . . 4 fl	—	80	Wilh.-Bahn . . . 4 fl	—	—
Mgd.-Halberst. 4 fl	—	—	d° Priorit. . . 5 fl	—	—
Magdeb. Wittenb. 4 fl	—	—	Zarskoie-Selo . . . 4 fl	—	—
Mail.-Venedig . 4 fl	—	—			
Niedersch.-Mrk 3 1/2 fl	73 1/2	72 1/2			
d° Priorität . . 4 fl	86 1/2	86 1/2			
d° d° . . . 5 fl	99 1/2	98 1/2			

Eisenbahn-Actien. Für Actien war eine gute Stimmung und mehrere Gattungen erzielten wesentlich bessere Course. In- und Ausländische Fonds. Preussische Fonds erhielten sich auch heute beliebt. Fremde Effecten mehr zu haben.

Berlin, 17. April. Getreide: Weizen poln. 52 - 56. Roggen loco 24 - 26, pr. Frühjahr 24, Mai-Juni 24 1/2 - 24, Juni-Juli 24 1/2, Juli-Aug. 25 1/2. Hafer loco 14 - 15, pr. Frühjahr 13 1/2 - 14. Gerste loco 21 - 22, kleine 17 - 19. Rüböl loco 14 1/2, pr. April 14 1/2 - 1, April-Mai 13 1/2 - 1/2, Mai-Juni 13 1/2 - 1/2, Juni-Juli 13 1/2 - 1/2, Juli-Aug. 13 1/2 - 1/2, Aug.-Sept. 13 1/2, Sept.-Oct. 13 1/2 - 13 1/2. Spiritus loco 14 1/2, April-Mai 14 1/2 - 1/2, Mai-Juni 14 1/2 - 1/2, Juni-Juli 14 1/2, Juli-Aug. 15 1/2.

Leipziger Börse am 18. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	69	Leipzig-Dresdner . . .	—	94 1/2
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . .	14	—
Berlin-Anhalt La. A.	77 1/2	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	160
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	72 1/2
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	77 1/2
Chemnitz-Rieser . .	20 1/2	—	Thüringen	—	—
do. 10 fl-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 fl-Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	77	—	Anh.-Dess. Landesb.	101 1/2	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	34 1/2	—	Preuss. Bank-Anth.	60 1/2	—

Spiritus loco 18 1/2 Thlr. Leipzig, den 18. April.

5 1/2 Rente baar Paris den 15. April. 89. 50.

3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 92 1/2. London den 14. April.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Nachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends.) Von
Niesä und Dschag früh 5 Uhr.
Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 12 Uhr Mittags
 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 " " **Dresden nach Görlitz** 8 1/4, 12 U. 24 Min., 4, 7 1/4 U.
 " " **Löbau nach Zittau** 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.
 " " **Niesä nach Döbeln und Zimmritz** 8 Uhr Morgens,
 2 1/2 Uhr Nachm. 7 Uhr Abends.
Berlin über Röderau (Niesä): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.
Ankunft in Berlin 12 1/4 Uhr Mittags und 9 3/4 Uhr Abends.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen.
Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 1/4 U. Vorm., 5 U. Nachm.
Güterzüge 7 1/2 U. Morgens, 5 3/4 U. Abends. **Nachtzug**
 9 1/2 U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magde-
 burg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst
 um 2 3/4 U. Morgens nach Eöln gehende Zug anschließt.
Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1 1/4 Uhr Nachm
 (bis Erfurt 8 1/4 Uhr Abends).

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
**Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
 beiter** 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 2. Etage).
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—7 U.
 Theater.**

Zum fünften Mal:

Die Töchter Lucifers,
 großes phantastisches Zauberpiel mit Gesang in 5 Acttheilungen
 (12 Tableaux), mit theilweiser Benutzung vorhandenen Stoffes,
 von W. Friedrich.

Musik arrangirt und componirt von Ed. Stiegmann.

Persone n:

Lucifer, provisorischer Regent der Hölle,	Herr Stürmer.
Flamma,	Fräul. Sey.
Diabolina,	Frau Günther-Bachmann.
Asmodea,	Fräul. Müller.
Cornarina,	= Zeimer II.
Mephista,	= Vicker.
Malitia,	= Beer.
Sulfuria,	= Solberg.
Infernalis,	= Dienelt I.
Der Kriegsminister	Herr Vicker.
Der Minister des Auswärtigen	= Paulmann.
Der Minister des Innern	= Wilke.
Der Kultusminister	= Simon.
Der Handelsminister	= Saalbach.
Mephistopheles, Avtar,	= Bindemann.
Gerberus, Portier,	***
Madame Gerberus	Frau Gicke.
Der Schutzgeist	Fräul. Kanow.
Fortuna	= Nejo.
Robert, ein junger Maler,	Herr Plattner.
Polycarp, sein Freund,	= Ballmann.
Ein junger Burfche	= Lay.
Zwei Bürger	= Hofmann.
Ein Livredienet	= Ludwig.
Zwei kleine Teufelchen	= Mönch.
	Leontine Paulmann.
	Ida Vicker.

Genien. Dämonen Furien. Masken. Soldaten. Köche, Köchinnen
 und Küchenjungen. Spieler. Indianer. Volk. Jockeis.

Scene: theils auf der Oberwelt, in Europa und auf einer Insel der
 Südsee, theils in der Unterwelt und im Schlaraffenlande.

*** Gerberus — Herr Julius, vom Königl. Hoftheater zu Han-
 nover, als Gast.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich
zwei messingene Thürdrücker,
 welche am 11. December v. J. an einen hiesigen Tröbder ver-
 kauft und vorher vermuthlich gestohlen worden sind.

Wir fordern daher diejenigen, denen diese Drücker abhanden ge-
 kommen sind, auf, sich bei uns zu melden, widrigenfalls nach
 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung ge-
 rechnet, den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig den 16. April 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 9. d. Mts. aus einem in
 der Hainstraße hier gelegenen Hause

ein Kästchen von Blech

entwendet worden, in welchem sich
 fünf Zweithalerstücke, unter denselben ein königl. bairisches,
 muthmaßlich zehn Einthalerstücke und
 einige an Ferdinand Heinemann gerichtete Briefe
 befunden haben.

Wir bitten deshalb um schleunige Mittheilung aller zur Wieder-
 erlangung des Gestohlenen, so wie zu Ermittlung des Diebes
 führenden Wahrnehmungen.

Leipzig den 17. April 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Falke, Act.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Gewinne 5r Classe 35ster K. S.
 Landes-Lotterie findet den 21. April a. c. Nachmittags 2 Uhr auf
 dem Ziehungs-Saale statt.

Leipzig den 18. April 1849.

Die Königl. Lotterie-Direction.

von Schimpff. Warbach.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Friedrich Lamprecht
 zugehörige Hausgrundstück, sub No. 94 H des Brandcatasters zu
 Lindenau gelegen, welches, unberücksichtigt der darauf haftenden
 Oblasten, ortsgerechtlich auf

1575 Thaler

gewürdet worden ist, von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht
den 21. Juni 1849

an Rath's-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich ver-
 steigert werden.

Es haben sich daher alle diejenigen, welche das genannte Grund-
 stück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten
 Subhastationstermine vor Mittags 12 Uhr an Rath's-Landgerichts-
 stelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun,
 und zu erwarten, daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf
 dem hiesigen Rathhause Mittags 12 ausgeschlagen haben wird,
 gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste
 dafür geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zu-
 geschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs
 sind an Rath's-Landgerichtsstelle und in dem Gasthose zu Lindenau
 ausgehangen.

Leipzig den 10. April 1849.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmel.

Thon.

Bücher-Auction.

Heute und folgende Tage wird die Auction der Biblio-
 theken **Röhrs, Klesslings** etc. fortgesetzt Poststrasse
 Nr. 1B, Volckmars Hof. **H. Hartung.**

Mastvieh-Auction in Rudolstadt an der Saale.

20, nach Befinden auch 40 ganz fette Ochsen und 2 Kühe werden den **3. Mai d. J. Vormittags** bei mir versteigert, solches mache ich mit dem Beifügen bekannt, daß das Vieh bis zum Mittwoch vor Pfingsten d. J. **unentgeltlich** in Futter bleiben kann, und daß für jedes erstandene Stück 5 Thlr. Cour. sogleich nach dem Erstehen, die übrige Kaufsumme aber beim Abholen des Viehes baar bezahlt werden muß.

Johann Christian Haupt,
Mühlen- und Brennereibesitzer in Rudolstadt.

Lugauer Steinkohlenbauverein.

In der am 16. d. Mts. abgehaltenen Generalversammlung sind nach Entlassung des seitherigen Vertreters folgende vornämliche Beschlüsse gefaßt worden. Künftig werden die bereits im Allgemeinen statutarisch festgesetzten monatlichen Einzahlungen allemal vom 1. bis 3. und 16. bis 18. des betreffenden Monats geleistet, die gewöhnlichen vorläufig auf mindestens 15 Ngr. pro Actie festgesetzt (wie sie auch 1. Mai 1849 für jetzt noch in der Expedition des Dr. **Schmuth**, unter dessen Vertretung, abzuführen sind) und Bekanntmachungen über zu leistende monatliche Einzahlungen in ebengedachter Höhe erfolgen fürerst gar nicht mehr; die festgesetzten Folgen treten ohne selbe ein. Höhere Einzahlungen werden 3 Wochen vor dem Zahltag einmal in folgenden Blättern: der Leipziger Zeitung, dem Leipziger Tageblatte und dem bei **L. Wöller** erscheinenden, im Gebirge coursirenden, Blatte ausgeschrieben. — Wer etwa die bis jetzt ausgeschrieben Einzahlungen noch nicht leistete, hat sie spätestens am 1. Mai 1849 bei Verlust der nicht gesteuerten Actien nachzubringen. — Bei ferneren Zahlungen tritt der Verlust der Actie nach 1. Monat vom betreffenden ersten des Monats (dem statutarisch feststehenden Zahlungstage) oder dem etwa noch festzusetzenden anderweiten Verfalltage ein. — Der eingetretene Verlust wird unter Angabe der Nummern öffentlich bekannt gemacht in obbeschlossener Weise. — Dem Directorio und Ausschusse steht unbeschränkt Beschluß und dessen Ausführung über Vertheilung oder Repartition der noch vorhandenen Interimscheine zu, deren spätere Besitzer Gleichberechtigung mit den Actionairen in den Generalversammlungen haben. Die Statuten und diese Abänderungen sind sofort anderweit dem Drucke zu übergeben.

Ferner aber wurden durch absolute Stimmenmehrheit zu Directoren erwählt: Herr Kaufmann **Häder**, Compagnon der Herren Gebrüder Häder in Leipzig — welcher annahm, — Herr Marktseider **Franke** in Zwickau unter Assistenz des Herrn Bergverwalter **Müller**, und Dr. **Carl Schmuth** in Leipzig, über dessen aus angegebenen Gründen erfolgte vorläufige Ablehnung der Ausschuss in Verhandlung treten soll.

Weiter aber wurden hiernach in den Ausschuss mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt: Herr Generalagent **Weigel** in Leipzig, Herr **J. B. Eck** ebendasselbst, Herr Grundstücksbesitzer **Schraps** in Lugau, Herr Baron **S. A. v. Sauter** in Leipzig, Herr Erbrichter **Nobis** in Niederwürschitz und Herrn Particulier **Fritsche** in Leipzig, so daß sich endlich noch bei Auszählung der Stimmen die Namen des Herrn **Felsche**, Conditor in Leipzig und Kaufmann **Klemm** in Rössen für den Erlass der Mitglieder im Ausschusse ergaben.

Die Restzahlungen sowie die nächste Zahlung von à 15 Ngr. für 1. Mai sind demnach im Geschäftslocale des Dr. **Schmuth** vorläufig noch zu leisten und wird nach erfolgter Constatirung des Directorii und Ausschusses die weitere statutarische Bekanntmachung durch ersteres erfolgen.

Leipzig am 18. April 1849.

Dr. Carl Schmuth,
Notar.

Das Dresdner Journal

bringt bereits seit Beginn dieses Quartals fortlaufend über die Ereignisse in Schleswig-Holstein und insbesondere über die Erlebnisse unserer Truppen dort anziehende Briefe und Schilderungen aus der Feder eines selbst dabei theilhaftigen Officiers, wie es denn auch außerdem die neuesten Nachrichten mit möglichster Schnelligkeit liefert. Das Abonnement für das Quartal beträgt 1 Thaler.

M u s e u m.

Dieses Lesesinstitut ist geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr. Abonnement für die Messe Einen Thaler, für eine Woche 10 Ngr., für einen Tag 5 Ngr. Es ladet zu recht zahlreichem Besuch ein
Die Direction.

So eben ist erschienen und vorräthig bei **J. Klinkhardt**, so wie auch durch alle andern Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

Ornamente

für

Decorationsmaler u. Stuccateure

entworfen und lithographirt

von

Fr. Conr. Schmidt.

1. Heft (6 Blatt). Preis 1 $\frac{1}{2}$ s.

Diese neuen genialeu Entwürfe werden den betreffenden Künstlern und Kunstfreunden zur geneigten Beachtung ganz besonders empfohlen.

Bei uns erschien:

Kein Charlatanismus mehr!

Abwehr und gründliche Heilung der Syphilis nach Ricord, Dihar und Améda. Mit eignen Beobachtungen und Erfahrungen über Ansteckung, Entwicklung, Verlauf und sichere Heilung dieser Krankheit vermehrt und zur Selbstbelehrung und zum Gebrauche für Laien von Dr. **Antoine Korew**, prakt. Arzte und Director der syphilit. Heilanstalt zu Nancy. Preis 20 Ngr.

Die vorliegende treffliche Schrift giebt mit bewundernswerther Klarheit die vollständigen Grundzüge der von Dihar und Améda vollends ausgebildeten Ricordschen Heilmethode der Syphilis und ihrer wirksamsten Receptformulare, nebst den sichersten und einfachsten Vorbeugungsmitteln und Verhaltensregeln, um sich davor mit Erfolg zu schützen.

Verlags-Comptoir in Grimma.

Französischer Lehrkursus für Kinder.

Den geehrten Eltern, die mit mir bereits über die Ertheilung von französischem Unterricht nach der neuesten, erfolgreichsten Methode Rücksprache genommen haben, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß die Eröffnung desselben Montag den 30. April stattfinden wird, und da ich wegen der verschiedenen Abstufungen der bereits erlangten Kenntnisse mehrere Abtheilungen errichtet habe, so können zugleich noch einige Kinder gebildeter Stände daran Theil nehmen, und ich bitte deshalb diejenigen Eltern, die mir hierin ihr Vertrauen noch schenken wollen, das Nähere in den Stunden früh von 8—9 und dann von $\frac{1}{2}$ 1— $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in meiner Wohnung mit mir zu besprechen.

A. Gros Claude, Lehrer der französischen Sprache,
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Montag den 23. April

früh 7 Uhr Anfang der Ziehung 5r Classe 35ter **R. S. Landeslotterie in Leipzig.** Mit Kaufloosen empfiehlt sich die Haupt-Collection von

P. Chr. Plenkner.

Die Hauptziehung 5r Classe

der 35ten Landeslotterie nimmt ihren Anfang den 23. April und endet den 4. Mai. Mit Kaufloosen à Loos 41 Thlr., $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ nach Verhältniß, empfiehlt sich die

Collection von **J. G. Knoche**,
Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Montag den 23. April

Ziehung 5. Classe 35. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich

Wilhelm Egidy, Neumarkt Nr. 8.

Bekanntmachung.

Für Feuerschäden und Verwaltungskosten sind von den Mitgliedern der unterzeichneten Bank auf das Halbjahr vom 1. October 1848 bis 31. März 1849 von 100 Thaler Versicherungssumme in der ersten Classe 14 Pfennige, in der zweiten das Doppelte und so fort aufzubringen. Leipzig den 15. April 1849.

Direction der Brandversicherung-Bank für Deutschland.
Franz Brunner. Carl Klein. Dr. Schulze.

Königl. sächs. conf. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Der Bericht über die Wirksamkeit der Anstalt während des Jahres 1848 ist erschienen, wird von uns an alle Interessenten unentgeltlich vertheilt, und enthält die nachstehenden Resultate, welche ohnerachtet der für den allgemeinen Erwerb schwierigen Zeiten erfreulicher Art sind.

Es haben sich in Folge derselben zwar weniger neue Mitglieder zur Aufnahme angemeldet als in den letzten Jahren zu geschehen pflegte, dagegen ist aber auch die Ausgabe für Sterbefälle unter den Mitgliedern bedeutend geringer als im vorhergegangenen Jahre und hat die erwartungsmäßige Höhe in der Versicherungssumme nicht erreicht.

Versicherungsanträge von	310 Personen mit	343,700. —
Abgeschlossene Versicherungen von	221 = = =	255,600. —
Sterbefälle	97 = = =	102,600. —
Mitgliederzahl überhaupt	4390 = = =	5,237,700. —
Jahres-Einnahme		225,077. —
Jahres-Ausgabe		131,820. —
Reservefonds		897,067. —
Ueberschuß für Dividenden		45,850. —

Weitere Mittheilungen ertheilen unentgeltlich

Apel & Brunner, Agenten für Leipzig und Umgegend.

Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt, Dresden.

Den resp. Interessenten bringe ich zur Kenntniß, daß der diesjährige Schlußtermin für die Rentenerhebung mit dem 30. April eintritt, und alle bis dahin nicht abgenommene Beiträge erst wieder im folgenden Jahre zur Auszahlung kommen.

Zu derselben Zeit verfallen alle diejenigen Renten, die im Jahre 1845 zahlbar waren, bisher aber nicht in Empfang genommen worden sind.

Eduard Sercher, Agent obiger Anstalt, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Die Brand-Versicherungsbank für Deutschland in Leipzig

übernimmt Versicherungen auf jede kürzere wie auch längere Zeit zu billigen Prämien und empfiehlt sich durch ihren Agenten

Eduard Sercher, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Borussia.

Feuer-Versicherungs-Anstalt in Berlin, früher in Königsberg in Preußen.

Grund-Capital Zwei Millionen Thaler Preuß. Court.

Die Anstalt versichert alle beweglichen Gegenstände, auch Waarenlager während der Messe zu verhältnismäßig billigen Prämien. Leipzig den 12. April 1849. Comptoir Plauenscher Platz Nr. 6.

Joh. Friedrich Dehlschläger, General-Agent für das Königreich Sachsen.

Zur directen Uebernahme resp. prompten Beförderung von Gütern in fester Fracht und Lieferzeit nach allen Richtungen empfiehlt sich unter Zusicherung der billigsten Bedienung

Leipzig den 12. April 1849.

Joh. Friedr. Dehlschläger, Expeditionsgeschäft, Plauenscher Platz Nr. 6.

Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

— Grund-Capital: Fünf und eine halbe Millionen Gulden. —

Der unterzeichnete Haupt-Agent dieser Gesellschaft empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen auf Mobilien aller Art, Fabrikutensilien, Maschinen, Waarenlager in Gewölben und Niederlagen, Meßlager in denselben gegen verhältnismäßige billige und feste Prämienätze, so wie auch zur Uebernahme von Güter-Transport-Versicherungen, für letztere unter gleichzeitiger Garantie für alle Elementarschäden, und ist zur Ertheilung aller darauf bezüglichen Auskünfte gern bereit.

Prospecte und Antragsformulare sind bei ihm in Empfang zu nehmen.

Leipzig im April, 1849.

Der Haupt-Agent Philipp Mainoni, Poststraße Nr. 14, 1. Etage.

Avertissement.

Unseren verehrten Geschäftsfreunden widmen wir hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir von jetzt an laut Uebereinkunft nur, Ziel 3 Monat in Courant oder gegen baare Cassa mit 2% Sconto, unsere Preise stellen, und bei späteren Zahlungen 5% Zinsen pr. anno vom Tage der Verfallzeit berechnen werden.

Chemnitz den 11. April 1849.

Alfred Gerhardt.
Haupt & Findelsen.
Herrfurth & Schmidt.
Hösel & Soehne.
R. Hösel & Comp.

Eduard Lohse.
Wilh. Matthes jr.
Benj. Gottl. Pflugbeil & Co.
Roch & Kornick.
Röhrich & Albrecht.

Seyfert & Breyer.
C. F. Thümer.
Wilh. Vogel.

Bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11, sind so eben angekommen die neuesten

Specialkarten von Schleswig-Holstein.

Zur letzten Classe der 35ten Königl. Sächsischen Lotterie, deren Ziehung am 23. April beginnt, empfehle ich mich mit Kaufloosen bestens. Ich bemerke noch, daß ich in den früheren Lotterien

4 Mal 100,000 Thlr.,	2 Mal 50,000 Thlr.,
2 " 30,000 " "	1 " 12,000 " "
2 " 10,000 " "	3 " 5000 " "

in meiner Collecte gewonnen habe.

J. G. Kleine in Leipzig, Kaufhalle.

Mit Kaufloosen 5r Classe empfiehlt sich die Hauptcollection von

Carl Böttcher,
Markt Nr. 6.

Dem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß dem Wunsche und Willen meines sel. Mannes gemäß dessen Buchbinderei und Daguerreotypie seinen ungestörten Fortgang haben wird. Ich bitte, das meinem sel. Manne so vielfältig gewordenen Vertrauen nun auch auf mich gütigst zu übertragen; dasselbe möglichst zu verdienen und zu rechtfertigen, wird stets mein eifrigstes Bestreben sein. Leipzig den 18. April 1849.

Eleonore verw. Finck, kl. Fleischergasse Nr. 13.

Gebhardt's Dampf- und warme Bäder,
Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1643 B,
empfehlen sich hiermit einem verehrten Publicum.

Die Expeditionen der Advocaten

Dr. Gelbke

und

Dr. Hermann Mayer

sind jetzt Hainstraße, blauer und goldner Stern, 2. Etage.

Meine Expedition befindet sich nunmehr im großen Joachimsthal, Hainstraße hier.
Dr. Schmueth.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an befindet sich meine Wohnung und Werkstelle in der Reudnitzer Straße Nr. 5. **Ed. Krauer,** Tischlermeister.

Wohnungsveränderung.

Schuhwerk wird gut ausgebessert Katharinenstraße Nr. 2, rechts vorn herauf 4 Treppen, früher wohnhaft Sporgäßchen Nr. 6.
Friedrich Schmidt.

Local-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein zeitheriges Local in der Nicolaistraße verlassen und meine Restauration ins **Salle'sche Gässchen Nr. 7** verlegt habe. Indem ich dem Genannten mein neu eingerichtetes, freundlich gelegenes Local zum gütigen Besuch bestens empfehle, verfehle ich nicht anzuzeigen, daß bei mir zu jeder Tageszeit sowohl warm und kalt, als auch Mittags und Abends à la carte gespeist wird, so wie das beliebte Schleizer Felsenkeller-Lagerbier zu haben ist.
A. Steinbach.

Localveränderung.

Mein Local befindet sich jetzt in **Ischermanns Hause,** Bahnhofstraße Nr. 19 parterre.

F. W. Gentzel.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Brühl Nr. 75, sondern Brühl Nr. 89, im Hofe rechts 4te Etage. **Jul. Japf.**

Die Glacehandschuh-Wäscherei,

sonst Königsplatz Nr. 17,

befindet sich jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage,

und empfiehlt sich einem verehrten Publicum fernerhin bestens.

Gewölbe-Veränderung.

Das Lager von

C. G. Köhler aus Glauchau

befindet sich von jetzt an

Reichstraße Nr. 43/292 bei Herrn Aug. Hein.

Local-Veränderung.

Die Goldschlägerei

von **Joh. Carl Ludewig,**

früher Schloßgasse Nr. 3,

befindet sich jetzt Königsplatz Nr. 16, zur Fortuna, 1. Etage.

Meßlocal-Verlegung von

Ernst Weber aus Gera

— Thibit- und Wolldruck-Fabrik —

nach Nr. 14, Reichstraße, budenfreie Seite,
dem bisherigen Gewölbe schräg gegenüber.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma Farina handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch-Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon haben.

Cöln im April 1849.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülich'splage.

Zähne werden ohne Schmerzen ausgezogen, eingesetzt und plombirt Kaufhalle am Markt, 1 Tr. B. **Bergmann,** Zahnarzt.

Firmaschreiberei

von **C. J. Großmann,** Hainstraße, blauer u. goldner Stern.

Firmensschreiberei von **Dessy,** Katharinenstraße Nr. 16.
Hansens Haus.

Zu bevorstehender Messe halten wir unsere Dienste bei Versendungen von hier unter Zusicherung der promptesten und billigsten Behandlung bestens empfohlen. Alle Güter, bei denen uns der Werth aufgegeben wird, sind auf dem Transporte versichert.

Gebrüder Werfeld

aus Bielefeld.

Serbergasse in der gold. Sonne, Comptoir im Hofe.

Richard Hartmann,

Maschinenfabrikant aus Chemnitz,

während der gegenwärtigen Messe in Leipzig Hainstraße im Lederhof, 3 Treppen, empfiehlt sich zur Uebernahme von Bestellungen auf alle in das Maschinenbaufach einschlagende Gegenstände und macht zugleich auf seine vorzüglich eingerichtete Gewehrfabrik aufmerksam.

Stroh- und Bördürenhüte

werden gebleicht und modernisiert von

S. Scholz, Johannisgasse Nr. 29.

Die Verkaufsniederlage des ächten **Eau de Cologne** und **Eau de Cologne double Zanoli** ist fortwährend in und außer den Messen bei **Hrn. F. A. Magnus** in Leipzig, Neumarkt Nr. 2. **Carl Anton Zanoli**, Hohe Str. 92 in Cöln.

Wurmtabletten, vorzüglich der **Wirksamkeit** zu empfehlen z. B. Glockenstraße 39 part. rechts.

Suspensorien

in den bequemsten Formen und verschiedensten Stoffen zu den billigsten Preisen empfiehlt

Joh. Reichel, Mechanicus und Bandagist, Bandagenmagazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Tr.

Optisches Institut und physikalisches Magazin von J. F. Osterland.

Zu dieser Jubiläumsmesse empfehle ich mein bedeutend großes Lager aller Arten Brillen und Lorgnetten in aller möglichen, geschmackvollen und der neuesten Façon, so wie alle Arten feiner Augengläser, die bei mir selbst gefertigt und durch besondere Vorrichtung jedem Auge angepasst werden, ferner einen Vorrath von vorzüglich gut und geschmackvoll gearbeiteten Doppel- und einfachen Theater-Perspectiven, gut und richtig gearbeitete Fernrohre, Teleskope, Mikroskope, Loupen, Linsen und große optische Gläser, achromatische Objectivgläser u. s. w., Camera obscura, desgleichen gut gearbeitete Goldwaagen, auch alle Sorten Waagen und Waageballen von Eisen und Messing; Sonnensextanten, Wasserwaagen, Compaß, Magnete und Magnetnadeln in verschiedener Größe; Messische und Messketten, Reißzeuge, Zirkel und Reißfedern; Thermometer und Barometer, Alkoholometer mit Thermometer verbunden, Elektrifiziermaschinen und Luftpumpen; Latowirpressen, Trokare, Impfnadeln, Flieden und Aderlassschnäpper, so wie überhaupt alle andere in mein Fach einschlagende Gegenstände, um die billigsten Preise. Auch ist eine kleine Schrise für Brillenbedürftige zu 2 1/2 Ngr. bei mir zu haben. **J. F. Osterland**, Opticus und Mechanicus, am Markte Nr. 8.

Die beliebten Thüringer Drahtpuppen

sind während der jetzigen Messe vom 19. April an in reicher Auswahl in der Fleischergasse im goldenen Schiff, im Hofe rechts 1 Treppe hoch zu haben.

Damenputz im neuesten Geschmack und sehr billig empfiehlt **S. Tränkner**, kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et., rother Krebs.

Verkauf. Eine kleine Partie ital. Kinder- und Knaben-Strohhüte empfangen in Commission und verkaufen zu billigen Preisen **Seing & Haußner**.

Carl Kässners Kleider-Magazin, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in Frühjahrs- und Sommerkleidern aller Art in neuester Façon zu billigsten Preisen.

Das Herren-Garderobe-Magazin von Carl Mosich, Reichsstr. 19,

empfehlen sich auch zu gegenwärtiger Messe mit einem Lager fertiger Herren-Garderobeartikel in massenhafter Auswahl. Es ist im Stande, bei dauerhaftester, solidester Arbeit so enorm billige Preise zu stellen, daß alle und jede fremde Ausposaunung dagegen nicht Stich halten kann.

Die Befriedigung der bescheidensten, schlichtesten, so wie der luxuriösesten Ansprüche wird auf das Glänzendste bewahrt werden, um so den bereits erlangten guten Ruf auch ferner zu bewahren.

Blei-Plomben

zum Gebrauche für Kürschner sind vorräthig bei **Karl Körner**, Thomaskäse.

Beachtungswerthe Anzeige.

Pressspähne oder Glanzpappen

liefert Unterzeichneter in bester Qualität zu billigen Preisen und nimmt von 11—2 Uhr Mittags im Gasthause zur Stadt Gotha Aufträge hierauf in Nota und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme.

R. Moritz aus Brückenau.

Barfußgäßchen, Kaufhalle, letztes Gewölbe.

Wegen Veränderung des Geschäftes werden im Laufe dieser Messe alle Arten Stickwollen, Strickgarne u. s. w. zu äußerst niedrigen Preisen verkauft.

Das Lager

Irländischer Leinwand

von **Seebach & Böhme**

befindet sich

Brühl Nr. 75 zur goldenen Gule, im Hofe rechts eine Treppe hoch.

Mein Lager feiner englischer und französischer Toilette-Seifen und Parfumerien, wie höchst gereinigter

Cocosnuß-Dei-Soda-Seifen

in verschiedenen Qualitäten,

befindet sich diese Messe **Grimma'sche Straße Nr. 4**, geradeüber von Herren **Dieß & Richter**, in der Bude.

Die Parfumerie- u. Seifenfabrik von Heinrich Dehmel aus Quaritz,

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Preußen.

Johann Maria Farina

aus Cöln a/R., Rheinstraße Nr. 23,

Lager des echten Eau de Cologne

en gros und en detail im Gewölbe

Thomaskäse Nr. 10.

C. G. Wurliker

aus **Schöneck** im sächsischen Voigtlande empfiehlt zur gefälligen Berücksichtigung sein assortirtes Lager in echt schwarzeidenen geklöppelten Spitzen. **Gasthaus zum Hirsch, Petersstraße.**

Keppler & Bonz,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart.

Nr. 43 Reichsstrasse.

Lenssen-Peuchen aus Rheyd

empfehlen sein Lager von **Rock- und Hosenzeugen.**

Grosse Fleischergasse Nr. 7.

J. C. Ferd. Kertscher

aus **Schmiedeberg** in **Schlesien**, Fabrikant roher, gefärbter und weißer Leinen von Natur-Bleiche, hat sein Lager im Gewölbe Nr. 25 in der **Leinwandhalle am Brühl.**

Lager von
**Britannia-Metall Thee- u.
 Kaffee-Service**

bei

Pearson & Winks
 aus Sheffield,
 Grimm. Str. 31, 1. Et.

Zur Beachtung!

Eine Partie von circa 200 Duzend
seidenen Sonnenschirmen
 in den neuesten Façons ist zu enorm billigen Preisen zu ver-
 kaufen durch **Gotthilf Junge & Sohn** aus Apolda,
 Nicolaisstraße Nr. 46.

Die Schirm-Fabrikanten
J. F. Werner & Sohn
 aus Berlin

empfehlen ihr Lager von allen Sorten

Sonnenschirmen und Regenschirmen
 und werden jeder Anforderung in Hinsicht der Preise genügen. Einige
 Partien vorjähriger Sonnenschirme geben wir ganz billig ab. Der
 Stand ist wie früher am Markt, Ecke der 12. Budenreihe.

Die Porzellan-Malerei

von

Carl A. Richter aus Dresden

unterhält, den Wünschen ihrer Geschäftsfreunde zu ent-
 sprechen, während kurzer Zeit auf hiesiger Messe ein aus-
 gewähltes Lager von

Porzellan-Wand-Gemälden

von wahrhaft künstlerischer Ausführung, größtentheils
 Copien vorzüglich beliebter Stücke der königl. Gallerie
 in Dresden, nach den Originalen selbst gemalt, im
Hôtel de Pologne No. 53,
 2. Etage.

Die
Kunst- und Spielwaaren-Fabrik

von

Johann Schündler in Leipzig

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von **Zinn-Compositions-
 Figuren** in verschiedenen Größen und Qualitäten, so wie alle
 andere Artikel dieser Branche zu den billigsten Preisen.
 Musterlager: **Sainstraße im goldenen Stern.**

Den Herren **Zuchfabrikanten** empfehle ich mein Lager —
 eigener Fabrik — aller Arten **Gold- und Silber-Zuch-Deco-
 rationen.**

Fabrik-Lager von weißen Waaren bei K. Heise, Grimm. Str.
 Nr. 2.

Hierzu drei Beilagen.

Corporations



Zeichen.

TIME.

Pearson & Winks,
 Fabrikanten aus Sheffield
 in England,

Grimma'sche Str. 31, 1. Et.

Lager von **Rasirmessern, Tafel-
 messern u. Gabeln, Jagd-, Taschen-
 und Federmessern, aller Sorten
 Scheeren, Rasirstreichern, ledernen
 Etais für Rasirmesser und feinen
 Necessairen, Milwards-Nadeln,
 Sattler-, Tischler- u. Schuhmacher-
 Werkzeugen, Sichel, Sägen, Fei-
 len und Schafscheeren.**

Carl Simon

aus

Hamburg,

Grimm. Str. 31, 1. Et.

Porcelain-Pictures

in imitation of the most celebrated pieces of the
 royal gallery at Dresden, in a highly finish, to be
 sold by **Carl A. Richter** from Dresden.
 53. Hotel de Pologne.

Porzellan-Gemälde,

Copien der **Dresdner Gallerie**, so wie kleinere zu Brochen
 von **Geinr. Bucker** aus Dresden, empfiehlt
Carl Tod, Reichstraße Nr. 54, 2. Etage.

Erste Beilage zu Nr. 109 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag den 19. April 1849.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig macht hiermit in Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden Folgendes zur Nachachtung bekannt:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Herren Stadträthen Kieh, von Posern-Klett, Bruner und Dr. Eippert-Dähne bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit desfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lägerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitwegen wiederum entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Wiederruf verliehen, so daß diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder ändern überlassen, derselben dadurch ohne Weiteres verlustig werden, auch dergleichen Abtretungen null und nichtig sind.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude darf tiefer als 4 Ellen, keine in den Straßen über 5½ Ellen und auf den freien Plätzen über 6½ Ellen bis zu der Spitze des Daches hoch, auch in der Reichsstraße keine länger als 5 Ellen sein, wosern nicht ausnahmsweise in Berücksichtigung der Stellung der Bude eine größere Länge Seiten des Rathes ausdrücklich gestattet wird.

Nur auf dem Markte und anderen größeren Plätzen mögen die bereits im Jahre 1831 vorhanden gewesenen höheren und tieferen Buden bis auf anderweitige Anordnung noch geduldet werden.

2) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben, widrigenfalls deren Aufstellung nicht gestattet werden kann.

3) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, schlechterdings nicht gestattet.

4) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

5) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist bei 5 Thlr. Geld- oder angemessener Gefängnißstrafe verboten.

VI. Anlangend die, nach beigefügtem Tarife (sub A.) zu entrichtenden Standgelder, so geschieht

1) deren Einforderung und Erhebung, unter gehöriger Controle, durch die Marktvoigte, welche zugleich die Aufstellung der Buden und Stände in ihren resp. Bezirken, nach Anordnung der Deputation, zu besorgen haben.

2) Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

3) Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu erteilen und, die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

4) Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

5) Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 14. April 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

A. T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eingetragen sind:

- | | | | | |
|-----------------------------------|---|----|---|----|
| 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins | 1 | 20 | 1 | 15 |
| 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins | 1 | — | — | 20 |
| 3) = 200 = 299 „ „ | 1 | 15 | 1 | — |
| 4) = 300 = 499 „ „ | 2 | — | 1 | 10 |
| 5) = 500 = 799 „ „ | 3 | — | 2 | — |
| 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins | 4 | — | 2 | 20 |
| 7) = 1000 und mehr Thlr. „ | 5 | — | 3 | 10 |

II. Von Verkaufszimmern:

- | | | | | |
|--|----|---|---|----|
| 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach leichtem Verhältnisse, wie bei Gewölben; | | | | |
| 2) wenn dieß, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt: | | | | |
| a) in den ersten Stagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird | 15 | — | — | 10 |

Okt- und Michaelmesse		Neujahrsmesse	
fl	n	fl	n
—	20	—	15
1	—	—	20
1	15	1	—
2	—	1	10
3	—	2	—
4	—	2	20
5	—	3	10
15	—	—	10

	Oster- und Michaelmesse.		Neujahrsmesse.	
	fl	u. s.	fl	u. s.
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster	—	7 5	—	5 —
III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:				
a) mit verschlossenen Behältnissen	—	15 —	—	10 —
b) auf freiem Haus- oder Hofraum	—	10 —	—	7 5
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.				
IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:				
1) auf dem Markte:				
auswendige und Eckbuden nach Außen	—	15 —	—	10 —
inwendige Buden	—	7 5	—	5 —
Eckbuden am Mittelgange	—	10 —	—	7 5
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarke	—	15 —	—	10 —
3) auf der Reichsstraße	—	22 5	—	15 —
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße und dem Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst	—	7 5	—	5 —
5) Tischler- und Tapezirer-Buden auf dem Neukirchhofe	—	4 —	—	2 5
<i>Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.</i>				
V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:				
bei ganz freien Ständen	—	2 —	—	1 —
bei bedeckten Latten- und Budenständen	—	2 5	—	2 5
VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt.	—	2 5	—	2 5
VII. Besondere Sätze finden statt:				
1) bei den fremden Buchhändlern zu	—	10 —	—	10 —
2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:				
von verschlossenen Niederlagen zu	—	1 —	—	1 —
von unverschlossenen Behältnissen zu	—	20 —	—	20 —
von bloßen Ständen zu	—	7 5	—	7 5
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu	—	20 —	—	20 —
4) bei den fremden Lohgerbern:				
wenn sie bloß Schaafleder führen	—	10 —	—	10 —
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen	—	15 —	—	15 —
wenn sie Sohlenleder führen:				
bis zu 10 Bürden	—	20 —	—	20 —
über 10 bis zu 20 Bürden	—	25 —	—	25 —
über 20 bis zu 40 Bürden	—	1 —	—	1 —
über 40 Bürden	—	1 10	—	1 10
5) bei den Böttchern:				
von einem einspännigen Fuder Waare zu	—	4 —	—	4 —
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	—	7 5	—	7 5
6) bei den Löpfern:				
von einem einspännigen Fuder Waare zu	—	5 —	—	5 —
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	—	10 —	—	10 —
7) bei den fremden Schuhmachern:				
von jedem überhaupt zu	—	2 5	—	2 5
8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu	—	2 15	—	2 5
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.				

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schuhverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

Local-Veränderung.

Das Lager der Stroh-Waaren-Manufactur von
E. W. Seyffert & Co. aus Dresden

befindet sich während dieser Messe

Markt- und Thomasgäßchen-Ecke Nr. 1, 1. Etage, Eingang im Thomasg.

Local-Veränderung.

Das Lager echt import. Havanna und Hamburger Cigarren en gros
von **E. Eliason aus Hamburg**

befindet sich jetzt Brühl Nr. 19, 1. Etage, neben dem rothen Löwen.

Local-Veränderung.

Lager bemalter und vergoldeter

Porzellane

von

S. Bauermeister

aus Althaldensleben

während der Messe in Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 49 und 50, gegenüber der Berliner Königl. Porzellan-Niederlage.

Lager von
Siderolith- und Thonwaaren

von

J. Uffrecht & Comp.

aus Althaldensleben

Local-Veränderung.

Das Lager sächsischer Manufactur-
und Mode-Waaren

von

Emil Fritzsche

in Glauchau und Leipzig

befindet sich von gegenwärtiger Ostermesse an

Reichsstrasse Nr. 6 in Amtmanns Hofe.

Localveränderung.

Das Lager leinener Tafelzeuge eigener Fabrik

von **C. F. Haebler**

aus Zittau und Gross-Schönau

befindet sich von dieser Messe an in Schwabe's Hof, Brühl 65/475.

Localveränderung.

Wiedemann & v. Eicken

aus Odenkirchen

haben ihr Lager baumwollener und halbwollener
Sofenstoffe für diese Ostermesse

Hainstrasse Nr. 30,

bei Ferd. Schulte & Co. aus Berlin.

Localveränderung

des Handschuh- und Börsenlagers von

Conrad Rühl aus Hanau,

Reichsstrasse Nr. 49/404, 1. Etage neben Herrn
C. C. Bang und vis à vis den Herren Ziegler & Hausmann.

Das Sammet- und Seidenwaaren-Lager
von **Saufer-Kremer** aus Grefeld ist Brühl Nr. 13,
erste Etage.

Local-Veränderung.

Das Lager schwarzseidner Tücher & Stoffe von
Friederich Hoddick Colsmann.

aus Langenberg befindet sich jetzt Reichsstrasse Nr. 47,
links neben Kochs Hof im ersten Gewölbe.

Localveränderung.

Das Weiss-Stickereiwaaren-Lager
von **Gustav Erbert** aus Plauen

befindet sich von jetziger Messe an
Reichstraße Nr. 7, Amtmanns Hof, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Enke & Comp. aus Erfurt

halten von dieser Messe an ihr Lager in Gummiwaaren,
Handschuhen und Börsen

6te Budenreihe Bude Nr. 189.

Localveränderung.

Die Kunst-Eisen-Giesserei von
Albert Meves aus Berlin

hat ihr Lager von dieser Messe an Petersstraße Nr. 43,
1. Etage, über dem Gewölbe des Herrn F. Ad. Schumann,
gegenüber den Herren Gebrüder Sala.

Bestellungen auf Silberguß, so wie auf Gegenstände in Messing
vergoldet, werden ebenfalls daselbst angenommen und von der
Fabrik aus effectuirt.

Messlocal-Veränderung.

Das Strumpfwaaren-Lager
von **Heinrich Christoph Härtel**

aus Waldenburg

befindet sich von dieser Messe an
Reichstraße, Selliers Hof Nr. 55.

Local-Veränderungen.
Gustav Korn,
 Tuch- u. Buckstinfabrikant aus Berlin u. Züterbog,
J. D. Oelbermanns S. & Co.,
 Tuchfabrikanten aus Lennep,
 stehen von jetzt an
Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 112.

Local-Veränderung.
Das Châles-Lager
 von
Chapusot, Gouin, Guéraud & Comp.
 von Paris
 befindet sich
Grimma'sche Strasse Nr. 10, 2. Etage.

Eduard Timme aus Berlin,
 Neumarkt Nr. 42, 1. Etage, Ecke der Grimm. Strasse.
 Lager aller Gattungen Strohhüte für Damen,
 Mädchen und Knaben.

W. F. Ehrenberg,
 Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,
Reichsstrasse Nr. 55/579, Ecke der Grimm. Strasse.

S. J. Moral aus Berlin
 empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Lager der neuesten
 Herren-Garderobe für diese Saison in en gros u. en detail.
S. J. Moral aus Berlin,
 Reichsstraßen- und Brühl-Ecke im rothen Löwen.

Das Lager von
Franz Hendrichs
 aus Eupen,
 Hainstraße Nr. 26/203, eine Treppe,
 ist auch diese Messe wieder mit einer schönen Auswahl schwarzer
 und wollblauer Tuche, Cachemirs, Croissés, Royals und Brasils
 in allen Qualitäten und den modernsten Farben assortirt.

Das Musterlager
 vergoldeter und bemalter
Porzellane

von
J. W. Bruckmann Söhne
 aus Deuz bei Cöln
 befindet sich
 Reichsstraße Nr. 17/18, 2 Treppen hoch.

C. H. Stein & Comp.,
 Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
 Reichsstraße Nr. 1/589, 2 Treppen.

Das Musterlager
 von **Metallknöpfen**
 aus der Fabrik
 von **Carl Faust** aus Barmen
 ist kleine Fleischergasse Nr. 16, 1. Etage.

C. Klein u. R. Langer,
 Gold- und Juwelen-Arbeiter
 aus Wien,
 beziehen zum ersten Male die hiesige Messe mit einem reichhaltig
 assortirten Lager in Gold- und Juwelen-Arbeiten.
 Das Verkaufslocal befindet sich
Reichsstrasse Nr. 45/399, 1. Etage.



Das Lager feiner schneidender Stahlwaaren unter
 der früheren Firma:
J. G. Erber & Comp.

befindet sich diese Messe unter der Firma:

Krumbholtz & Trinks
 sehr gut assortirt und mit ganz neuen Mustern, eben-
 falls in

Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.

Noch versichern wir bei der reellsten Bedienung die möglichst
 billigsten Preisen.
Krumbholtz & Trinks
 aus Neustadt bei Stolpen.

Porzellan-Malereien
 auf Brochen, großen Platten u. Pfeifenköpfen von
W. & C. Bretschneider aus Altenburg
 Auerbachs Hof bei Krüger, eine Treppe hoch,
 Eingang bei Herrn Pflugbeil.

Neviandt & Pfeiderer
 aus Mettmann bei Elberfeld.
 Lager von seidnen Herren- u. Damentüchern eigener Fabrik.
Katharinenstraße Nr. 19 parterre.

Patek & Comp.,
Uhren-Fabrikanten
 aus Genf,
 Leipzig: Petersstrasse Nr. 38,
 1 Treppe hoch.

Die Mützen-Fabrik
 von **J. Freystadt** aus Berlin
 empfiehlt zur bevorstehenden Saison ihr sehr reichhaltiges Lager
 der neuesten und elegantesten Mode-, Reise- und Neglige-
 Mützen in Tuch, Seide, Stroh, Drill etc.
 Ihr Local ist Katharinenstraße in der Europäischen
 Börsehalle, 1 Treppe hoch.

Czapek & Co.,
 Uhren-Fabrikanten aus Genf,
 Petersstrasse No. 9.

Gebr. Köttgen & Conze
 aus Langenberg,
 Reichsstraße Nr. 3, 1. Etage.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Christoph Becker	Reichsstrasse	Nr. 1.
Gesell & Comp.	do.	„ 45.
August Kayser	do.	„ 42.
Joh. Kiehle	do.	„ 16.
Rothacker & Comp.	do.	„ 36.
Rob. & Ed. Heintz	do.	„ 26.
Witzenmann & Comp.	do.	„ 48.

Die Manufactur künstlicher Blumen und Coiffuren von **Ed. Göpel & Co.** aus Dresden

empfehlte ihr wohlaffortirtes Lager **Thomasgäßchen Nr. 1, erste Etage.**

Der **Brünner Handels-Verein**

besucht zum ersten Male die Leipziger Messe mit einem großen Assortiment

Buckskins und Paletotstoffen.

Das Lager befindet sich im bisherigen Locale der Herren **Gebr. Jay** aus Frankfurt a/M., **Sainstraße Nr. 28,** neben der Adlerapotheke.

Grimma'sche Straße Nr. 26, erste Etage.

Die **Portefeuille- und Leder-Galanterie-Waaren-Fabrik**

von **M. Wosner,** Hoflieferant aus Berlin,

empfehlte ihr sehr reichhaltiges Lager von Neuheiten aller Art bei vorzüglichster Qualität und sehr billigen Preisen.

Louis Hänsch aus Dresden, **Juwelier, Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,**

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einer großen Auswahl der schönsten und seltensten **Kunst- & Corpusarbeiten** in 12- und 13löchigem Silber, so wie mit verschiedenen anderen kunstvollen Gegenständen in Steinarbeiten eigener Fabrik.Da sich mehrere Gegenstände der Kunst ganz besonders auszeichnen, so bittet derselbe um gütige Beachtung und bemerkt zugleich, daß sämtliche Artikel, so wie eine Partie austrangirter **Bijouterien** billig abgegeben werden.Das Lager befindet sich **Reichstraße Nr. 24, 2te Etage.**

Lager

der Porzellan-Manufactur von

Christian Eckardt aus Cahla

Auerbachs Hof vom Neumarkt herein, rechts 3tes Gewölbe, Nr. 48.

Das **Callicos- und Mousseline de laine-Lager** von**Georg Surhoff**befindet sich **Brühl Nr. 11.**

M. Bruggisser & Co.

aus Wohlen in der Schweiz,
Thomasgäßchen Nr. 7, erste Etage.Lager von **Strohwaaren** aller Art.

Müller & Reichel aus Chemnitz

beziehen diese Jubiläumsmesse zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager

Strick-, Lichtdochtgarn und Lampendochte
eigener Fabrik.Local **Goldhahngäßchen Nr. 16.**

Strohwaaren-Lager


von
Sulzberger, Ackermann & Co.

In Meisterschwanden (Schweiz)
Reichsstraße Nr. 42, zwei Treppen.

Gummi - Hosenträger,

Gummi - Bänder,

Geldbörsen, Portefeuille- u. Galanteriewaaren,

 **Offenbacher Fabrikate,**

empfehlen **Lichtenstein & Collin**

In Kochs Hof, von der Reichsstraße unterm
ersten Bogen links.

J. C. Stavenhagen aus Dresden,

Reichsstraße Nr. 2, 1. Etage,
empfehlen zur Messe sein Lager von Strohhüten in reicher
Auswahl, Fenstergazzen, Groslinons, Bastwaaren zc.

Vollständiges Corallenlager von
Lorenzo Matteo Oliva a. Genua

Neumarkt Nr. 3 im zweiten Stock,
bei Herrn F. A. Magnus.

Die Porzellan-Manufactur
von **C. Krister**

aus Waldenburg in Schlesien
empfehlen ihre Lager

Muerbachs Hof Nr. 17 u. 41

mit vergoldeten und weißen Tafel-, Kaffee- und Thee-Ge-
schirren in reichster Auswahl und möglichst billigen Preisen.

Bauer & Co. aus Berlin

beziehen diese Messe mit Commissionslager der Herren
J. G. Haarhaus Söhne aus Elberfeld

in glatten und faconirten Orleans,
Hänel Gebrüder aus Annaberg

in sächs. Posamentirwaaren, Spitzen zc.,
Rolfs & Co. aus Gölz

in gedruckten Cattunen und Tüchern.

Das Local befindet sich

Brühl- u. Reichsstrassenecke, 1 Treppe,
dem Herrn **S. G. Schletter** gegenüber, Eingang in der
Reichsstraße.

Wm. Kämpff & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten
aus **Pforzheim.**

haben ihr Lager bei **Carl Groos** aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 33, im Dammhirsch.

Das Bandlager von

J. B. Becker u. Comp.

aus Schwelm, eigener Fabrik, befindet sich Reichsstraße
Nr. 47, links das erste Gewölbe neben Kochs Hof.

Joh. Bapt. Dotti
aus **Berlin**

bezieht die Leipziger Messe mit lackirtem
Leder-Tuch, Müsschirmen zc. und steht
Ecke der 7. Budenreihe, Meckerleins Haus
gegenüber, in der früher Meander-, später
Waldeckschen Bude.

Ferd. Glier & Sohn

aus Klingenthal,
Gewölbe Nr. 30 der Kaufhalle am Markte,
empfehlen zu dieser Messe der gütigen Beachtung ihr Fabrikat

Damenkäämme von Holz,

sowohl ohne als mit Stein- und Metallgarnituren in den neuesten
Façons.

Belgisch-französische Nouveautés

in **Buckskins** (Cordes),

„ **Dooskins** (Satins laine),

von **Lefort & Vercken**

Hôtel de Bavière, Petersstrasse, erstes Stock,
Zimmer No. 4, Leipzig.

Das Lager

14farätiger Goldwaaren und
farbiger Steine von

F. Winnoth aus Pforzheim

befindet sich Brühl Nr. 69, 2. Etage.

Biehler & Hartmann,

Bijouterie- und Uhren-Fabrikanten
aus **Genf,**

Reichsstraße Nr. 2, 2. Etage.

Erben Anton Siecholt

aus Warendorf in Westphalen
beziehen zum ersten Male diese Ostermesse mit einem reichhaltig
assortirten Lager

in Damast, Drell und Leinen
eigener Fabrikation

und haben ihr Verkaufslocal
in der großen Tuchhalle parterre Nr. 15,
nach der Seite der kl. Fleischergasse.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Grimma'sche Strasse Nr. 6.



Das Sonn- und Regen-
schirm-Lager

von **Franz Schiffner**
aus Dresden

befindet sich **Grimma'sche Strasse Nr. 37** im Gewölbe.

Wilh. Seyffert aus Greiz

empfiehlt sein Lager sächs. feiner Thibets, Cachemirienne, Jacquards, couleurt und ombriet, Lüstrins, gedruckte Lächer und dergleichen Artikel unter Versicherung billigster Bedienung.
Gewölbe Böttchergäßchen Nr. 5.

C. & F. Troost aus Luisenthal a/R.,

Fabrik bedruckter Nessel,

Gebrüder Croon aus Gladbach,

Fabrik baumwollener Biber und Calmucs,
halten Lager bei

Ferdinand Schulte & Comp.

aus Berlin,

Hainstraße Nr. 30 im Gewölbe.

**Die Stahlwaaren-Fabrik
von F. W. Dunkel**

aus Solingen und Magdeburg

empfiehlt ihr Lager Neumarkt Nr. 10/17, dem Gewandhaus gegenüber, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Strohwaaren-Lager

von

Peter Isler & Sohn

aus Wohlen in der Schweiz:

Stadt Berlin, Klosterstraße Nr. 185, 2. Etage.

Brüning & Co.

aus Elberfeld haben ihr Lager halbwoollener Shawls und Lächer Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

B. Perl jun., Strohhutfabrikant

aus Breslau,

besucht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem vollständig assortirten feinen Lager Stroh- und Kofshaarhüten, worunter sich besonders eine ganz neue Wiener Form mit breiten gekrausten Hinternacken in den verschiedenartigsten Zusammenstellungen auszeichnet. Sein Stand ist Grimm. Straße 31, 1. Etage.

Arndt & Berend aus Hamburg,

Lager von Mousseline de laine, gedruckten Meublesstoffen und Tischdecken,

Brühl Nr. 72 im Gewölbe.

W. Peters,

Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin,

Reichstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Lager echter Steine, roh u. geschliffen,
zum ersten Male:

Paul Oppenheim aus Paris

Cameen in aller Art, Mosaik, Korallen,
Email etc.

Ecke der Reichstraße u. Brühl Nr. 17.

Aug. Bretschneider

aus Altenburg.

Sein Lager von Porzellanmalerei ist in der Kauf-
halle Nr. 39.

H. Pollack

in Liquidation

A. Windmüller & Gebrüder

Brühl Nr. 72.

Klemm & Eucher,

Dosensabrikanten aus Freiberg,

beziehen die Messe zum ersten Male und empfehlen ihr Lager mit Dosen in feiner Malerei, Perlmutter u. Grund, so wie in den neuesten schottischen Mustern.
Stand Auerbachs Hof im Hinterhofe, Bude Nr. 54.

F. A. Henniger & Schwabe

aus Neustadt an der Orla

empfehlen für diese Messe ihr Lager feiner schwerer Billardtische. Ihr Meslocal ist das zeitherige: Hotel de Bologne, Bel-Stage, (nicht Entresol) Zimmer Nr. 8.

C. A. F. Stegmann

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant
aus Berlin

Salzgäßchen Nr. 1.

Stroh- und Bordürenhüte

empfiehlt die Strohwaaren- und Bordürenfabrik von
Carl Tod aus Kleinzschachwitz bei Dresden.

Stand: Reichstraße Nr. 54, 2. Etage.

Das Messlager

der

Harmonica-Fabrik

von

Wagner & Comp. in Gera

Markt, 11. Budenreihe.

G. Friedrich Schultze,

Seidenwaaren-Fabrikant

von Berlin

in Auerbachs Hof, dem Gewölbe Nr. 19 gegenüber 1. Etage.

Friedrich Lincke & Co.

aus Dresden und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 3,

Lager von künstlichen Blumen und Strohwaaren aller Art.

Aug. Thiemer,

Bosamentirwaaren-Fabrikant aus Annaberg,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Lager Bosamentirwaaren, als seidene und wollene cord. Franzen, Cucirfranzen, Besätze und Agréments in vielen neuen und geschmackvollen Mustern, sowohl in bunt als in schwarz, zur geneigten Berücksichtigung und sichert bei streng reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Stand: Neuschmarkt, am Eingang zur Börse.

**C. Wollahn,**

Uhrenfabrikant aus Berlin,

hat sein Lager Stuhuhren, Regulateurs, Nacht-, Nipp- u. Reise-
uhren Brühl Nr. 19, 2 Treppen hoch.

Roehling & Föhr

aus Annaberg

besuchen zum ersten Male bevorstehende Jubiläumsmesse mit einem vollständig assortirten Lager glatter und gemusterter Seidenstoffe eigener Fabrik. Verkaufslocal **Thomasgässchen Nr. 11, 2 Treppen** bei Herrn H. Hübner.

**Moritz Goldschmidt Sohn,
Bijouterie-Fabrikant**

aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 33 im Dammbirch.

E. Priem aus Eibenstock

bezieht diese Jubiläumsmesse zum ersten Male mit einem reichhaltigen Lager von echten schwarzen und weißen Spitzen und Blondes, so wie von allen Arten Stickereien.

Local: **Auerbachs Hof** (Vordergebäude) erste Etage nach dem Markte heraus.

Holländische & Bielefelder Leinen

in bester Güte zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen empfiehlt

Fritz Reese aus Bielefeld,

Gewölbe: Brühl Nr. 5/359, der Tanne gegenüber.

**Günther & Simon
aus Glauchau**

beziehen diese Messe zum ersten Male und empfehlen sich hiermit mit ihren Fabrikaten halbwollener und halbseidener Modestoffe.

Reichsstraße Nr. 28, vom Brühl herein links.

Abr. Eykelskamp u. Bendt

aus Barmen

halten diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von schwarzseidenen Körper- und Tasset-Tüchern verschiedener Qualitäten, sodann Herren- und Damen-Gravatten, Schlipse und Fichus etc. eigener Fabrik.

Reichsstraße Nr. 8.

Joseph Loeb aus Solingen

empfehlen sein wohl assortirtes Stahlwaarenlager zu den billigsten Fabrikpreisen. Reichsstraße Nr. 2/606.

Isensee u. Claude

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 10/608, 1stes Stock,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager französischer

Galanterie- und kurzer Waaren

zu den billigsten Preisen.

Das Verkaufslocal der
Messerfabrik

von

J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

befindet sich für diese Messe wiederum in **Auerbachs Hof**, nächst dem früheren Erber'schen Local, beim Mechanikus Herrn **Holler**, Gewölbe Nr. 21, eine Treppe hoch.

Gebrüder Schulze

aus Nordhausen

haben ihr Comptoir wie gewöhnlich in der Stadt **Samburg**.**Pferdmenges & Kleinjung**

aus Biersen

besuchen zum ersten Male die hiesige Messe mit einer reichhaltigen Auswahl in **Cachemir-Westen** und **Sosenstoffen**, und haben ihr Lager bei den Herren **J. P. Camphausen & Comp.**, Brühl Nr. 89.

J. M. Bon,

Uhrenhandlung aus Mühlhausen,

Reichsstraße Nr. 23/303,

Lager von Taschenuhren, Schwarzwälder Wanduhren und Stuhuhren.

Mein wohl assortirtes Lager von

Schaa- und Baumwoll-Krempeln, Spindeln zu Schaa- (Cylinder-Maschinen)**Kamm- und Baumwoll-, so wie zu Flachsspinnerei,****Schneidezeuge aller Dimensionen zu Scheermaschinen, Metallgeschirr-****Ringe neues System, Hackerkämme, Weberriethen etc. etc.,****Avignoner Rauhkarden**, bester Qualität, empfehle ich den geehrten Abnehmern bestens.

Da ich meine Waaren für **eigene Rechnung direct** beziehe, genieße ich eine besondere Vergütung Seitens meiner Lieferanten, und finde mich dadurch in den Stand gesetzt, meine Preise höchst billig zu stellen.

Für die gute Qualität meiner sämtlichen Artikel stelle ich bei Bestellungen **unbeschränkte Garantie**.

Brühl Nr. 89, **H. J. Douffet.**

der Tuchhalle vis à vis, sonst im Lederhof.

Gold- u. Silberbuchstaben u. Ziffern, so wie alle Arten**Tuch-Decorationen**,

empfehle zu den billigsten Preisen

Brühl Nr. 89.

H. J. Douffet.**Lager**

Pariser Nouveautés, Lyoner reicher seidener Stoffe, Fichus, Echarpes, Mantelets,

Pariser u. Lyoner Châles

bei

J. H. Meyer,

Bathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Umschlagetücher u. Scharpes

in größter Auswahl.

Gebrüder Dombrowsky,

Grimma'sche Straße, neben dem Café français.

Zweite Beilage zu Nr. 109 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag den 19. April 1849.

Verhandlungen

der Commission zur Erörterung der Gewerbsverhältnisse.

Dresden, 16. April.

Die heutige Sitzung begann wieder mit dem Vortrage aus der Registrande. In Betreff derjenigen Eingänge, welche gegen die von der I. Abtheilung aufgestellten, eine Veränderung des Innungswesens bezweckenden Vorschläge reclamiren, beschloß die Commission den 1. Mai als den Schlußtermin aller etwa noch eingehenden ähnlichen Proteste oder Reclamationen festzustellen, bis zu welchem dieselben eine Annahme, respective Berathung finden können. Die Urlaubsgesuche und Einberufungen der Stellvertreter wurden genehmigt. Nachdem Jäckel eine Interpellation (ohne wesentliche Bedeutung) an das Directorium gestellt und dieselbe theilweise ihre Erledigung gefunden, begann die Fortsetzung der Berathung über den Bericht der VII. Abtheilung. Nach dem weiteren Vortrage desselben durch dessen Referenten, Vicepräsident Hüfse, las Herr Gruner, Vertreter des Leipziger Handelsstandes, das von ihm und Sachsenröder unterzeichnete Separatvotum vor gegen den von der VII. Abtheilung gestellten Antrag XVII, die Bildung von Handelskammern betreffend. Nach einigen dazu gehörigen Erklärungen darüber von Seiten Gruners, Apels und Uhlich's (Vertreter des Dresdener Handelsstandes) bemerkte der Präsident, daß eine Verhandlung darüber erst dann eintreten könne, wenn die Berathung bei Antrag XVII. angelangt sein werde. Hierauf wurde nun zur Berathung des allgemeinen Theils des Abtheilungsantrags XV. (der aus 12 Theilen besteht), geschritten. Die Commission spricht sich für Errichtung eines Gewerberaths in jedem Verwaltungsbezirke aus und wünscht, daß in dem deshalb zu erlassenden Gesetze folgende Grundsätze beobachtet werden mögen, die einstimmig angenommen wurden. Zu a): Der Gewerberath wird gebildet aus je einem Mitgliede der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer jeder Gewerbegruppe, wozu drei Vertreter des Kleinhandels treten. Hierbei stellte Wied den Antrag, die Commission wolle darüber, ob zum Gewerberathe drei Vertreter des Kleinhandels zu treten haben oder nicht, die Berathung so lange aussetzen, bis die Commission zur Verhandlung über die Zulassung des Kleinhandels mit Handwerkswaren gekommen sei; Gruner beantragte auch die Vertagung der Berathung über diesen letzten Theil des Antrags, aber nicht in der Weise wie Wied, sondern bis die Zusammensetzung der Handelskammern beschlossen ist; beides wurde jedoch abgeworfen, ersteres mit 37 gegen 20, letzteres mit 35 gegen 22 Stimmen, der Abtheilungsantrag a) aber mit überwiegender Majorität angenommen.

Der zweite und dritte Theil des Hauptantrags XV: b) die Bildung der Gruppen zur Wahl erfolgt, soweit dies nicht durch die Gewerbeordnung gesehen sollte, durch besondere Verordnung. c) Die Wahl geschieht direct durch alle berechnigte Arbeitgeber und Arbeitnehmer jeder Gruppe für sich, das erste Mal unter Leitung der Behörde, später unter Leitung des Gewerberaths, wurden einstimmig angenommen. d) Stimmberechtigt sind alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer (mit Ausnahme der Lehrlinge und unzüftigen Gehülfen in innungsmäßigen Gewerben), Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen vom 18. Jahre an. Sie müssen ihr Gewerbe wirklich betreiben und der bürgerlichen Ehrenrechte nicht verlustig gegangen sein. Hierzu beantragte Wehner daß die Worte: und unzüftigen Gehülfen in innungsmäßigen Gewerben, in Wegfall kommen sollen, und hinter die Worte: vom 18. Jahre an noch hinzugefügt werde: als auch unzüftige Arbeiter und Arbeiterinnen in der Hausindustrie; Beides wurde jedoch abgeworfen und dem von der VII. Abtheilung Beantragten beigetreten. e) Die Wählbarkeit erfordert außerdem, daß der zu Wählende mindestens 21 Jahre alt sei, als Arbeitgeber sein Geschäft mindestens drei Jahre lang betrieben habe, als Arbeiter mindestens ein volles Jahr in demselben Etablissement, als Geselle ein Jahr in demselben Orte und derselben Profession gearbeitet habe und vom Gewerbegerichte noch nicht wegen Veruntreuung, Auslohnungsmißbrauch u. verurtheilt worden sei. Frauenspersonen sind natürlich nicht wählbar. Hierzu gingen von verschiedenen Seiten Zusätze und Aenderungen als Anträge ein; es entspann

sich eine längere Debatte, nach deren Beendigung folgende Fassung mit überwiegender Majorität angenommen wurde. e) Die Wählbarkeit erfordert außerdem, daß der zu Wählende mindestens 21 Jahre alt sei, als Arbeitgeber sein Geschäft betreibe, als Arbeiter mindestens ein volles Jahr in Sachsen in demselben Fabrikgewerbe, als Geselle ein Jahr in Sachsen und derselben Profession gearbeitet habe und vom Gewerbegerichte noch nicht wegen Veruntreuung, Auslohnungsmißbrauch u. verurtheilt worden ist. Frauenspersonen sind natürlich nicht wählbar, jedoch bei der Wahl ihres Vertreters an ihre Fachgenossen nicht gebunden.

Ein Wort über das Verschleudern der Waaren, eine Busermahnung vor der Leipziger Messe^{*)}.

Es ist eine traurige Erscheinung, daß so mancher Fabrikant seine Waaren auf eine unverantwortliche Weise verschleudert. — Man beliebt diese für das Gewerbe überaus unheilvolle Handlungsweise zunächst damit zu entschuldigen, daß man vorgiebt, es geschähe, um die Arbeiter wieder beschäftigen zu können, was man bei einem großen Lager nicht vermöge. — Oder, daß man sagt: „Wer jetzt nicht billig verkauft, bringt seine Waaren nicht an den Mann.“ —

Beide Behauptungen sind bloß Scheingründe, hinter welchen die Waarenverschleuderer die eigentlichen, aber das Licht der Defensivität scheuenden, höchst verwerflichen und unsittlichen Beweggründe zu verstecken suchen. — Die erste Behauptung wird schon dadurch widerlegt, daß bei einem fortgesetzten Waarenverschleudern der Arbeitslohn immer mehr gedrückt wird und zuletzt ganz aufhören müßte. Wie vermag nun Jemand, ohne des Verstandes baar und ledig zu sein, die Behauptung aufzustellen, er verschleudere, um dadurch den Arbeitern zu nützen. Die zweite Behauptung wird dadurch widerlegt, daß gerade die gesuchtesten und gangbarsten Artikel, für die sehr leicht ein annehmbarer Preis zu erzielen ist, in der Regel von den Waarenverschleuderern auf die gewissenloseste Weise zu Schandpreisen losgeschlagen werden, und, daß der eine Fabrikant gleich Anfangs bessere Preise dafür macht, als der andere, und zwar von Käufern aus einer Gegend.

Die Schändlichkeit des Waarenverschleuderns liegt am Tage, und es erscheint in mehr als einer Hinsicht als ein furchtbares Verbrechen an der Gesellschaft, denn wer vermag das Unheil aufzuzählen, das diese Waarenverschleuderer dadurch hervorrufen, daß sie sich und Andern in kurzer Zeit nothwendig Bankrott machen müssen? Hört es, Ihr Waarenverschleuderer, und wenn Ihr noch Gewissen habt, so thut Buße und bessert Euch, Ihr begehrt ein dreifaches Verbrechen.

- 1) An der Industrie (Betriebsamkeit oder Kunstfleiß).
- 2) An den Arbeitern.
- 3) An der ganzen Bevölkerung Eurer Gegend. —

An der Industrie versündigt Ihr Euch dadurch, daß, während ein Artikel Waare noch in der Vervollkommnung begriffen ist, derselbe schon dadurch wieder untergehen muß, weil er von den Verschleuderern zu solchen Schandpreisen verkauft wird, daß der reelle Fabrikant, der auf sich und seine Arbeiter achtet, diesen Artikel eingehen lassen muß, wenn er nicht in der Hölle unsers Concursprozesses gebraten sein will. —

Auf diese Weise wird der Fortschritt in dem gewerblichen Leben gehindert, es entsteht entweder Stillstand, der das ganze Gewerbe verfaulen läßt, oder Rückschritt, der das Gewerbe ebenfalls seinem allmählichen, aber sicheren Untergange entgegenführt. — Der Fortschritt in unserer Industrie aber hängt mit unserm geistigen und staatlichen Fortschritt überhaupt ganz innig zusammen. Schreiten wir nur in einer und nicht in anderer Beziehung fort, so kommen wir nicht aus dem Michelthume heraus! — Darum, Ihr Waarenverschleuderer, hemmt den Fortschritt der Industrie nicht fernerhin, Ihr begehrt dadurch ein Verbrechen.

An dem Arbeiter ferner versündigt sich die Waarenverschleuderer, da die Arbeiter schon dadurch Schaden leiden, daß, wenn

^{*)} Aus dem in Treuen erscheinenden Blatte „Der Voigtländer“ auf Wunsch abgedruckt.

die Waaren verschleudert werden, immer weniger Arbeitslohn, ohne Noth, ausfällt, während, wenn auf Preis beim Verkauf der Waaren gehalten würde, alle Fabrikanten einen bessern Lohn geben könnten. — Allein, wenn heute ein oder zwei Fabrikanten 15 Ngr. fürs Stück oder Duzend geben, so können die andern Fabrikanten, die mitunter sogar durch theures Geld überhaupt nicht so billig als Erstere arbeiten können, nicht 20 Ngr. geben, wenngleich sie geneigt dazu wären. —

Seht, Ihr seid die eigentliche Ursache, daß nicht bloß Ihr, sondern auch die menschlich gegen ihre Arbeiter denkenden Fabrikanten gezwungen sind, den Arbeitslohn zu schmälern. — Ihr habt es auf Euerm Gewissen, daß die nackenden Kinder des Arbeiters vergeblich um Brod schreien, Ihr habt es bei Gott zu verantworten, daß dieses Jammergeschrei von den blutenden Elternherzen ungehört bleiben muß; sagt, habt Ihr denn noch nie das Brennen jener zahllosen Thränen auf Euerm schuldbeladenen Gewissen gefühlt, die Ihr mit herzloser Barbarei Euren unglücklichen, namenlos elenden Arbeitern erpreßet? Graut Euch nicht vor einer Rechenschaft, die von Euch gefordert werden wird? —

Prägt Euch das ein, Ihr Waarenverschleuderer. Ihr begeht ein Verbrechen an Euern Arbeitern. —

Endlich versündigen sich diese Leute an der ganzen Bevölkerung einer Gegend. Ist die Industrie nicht in der Blüthe, so hat zunächst der Arbeiter eine schlimme Stellung, weil er einen geringen Lohn erhält, und dies wirkt nicht nur auf den Verkehr einer ganzen Gegend nachtheilig, sondern drückt auch den sittlichen und moralischen Standpunkt der Bevölkerung und ihre geistige Ausbildung auf eine solche Stufe herab, woraus als nothwendige Folge nur Unheil für Alle entspringen muß.

Und zu allem diesem Unglück legt Ihr den Grund, Ihr Waarenverschleuderer. Ja! Ihr begeht ein dreifaches Verbrechen, Ihr versündigt Euch an der Industrie, an den armen Arbeitern und an dem materiellen, sittlichen und geistigen Wohlbefinden einer Gegend.

Treuen.

Moriz Schanz.

Gemeinnütziges.

Essig eine größere Schärfe oder Säure zu ertheilen vermischt man denselben oft mit scharfen Stoffen, als spanischer Pfeffer, auch wohl gar Schwefelsäure u. s. w. Die Vermischung mit dem ersten läßt sich an dem eigenthümlichen beißigen Geschmack wahrnehmen, nicht aber so deutlich die Vermischung mit Schwefelsäure. Um zu wissen, ob Essig mit Schwefelsäure versetzt ist, verfährt man auf folgende Weise: Man gießt denselben in eine Untertasse, wirft eine kleine Messerspitze Zuckerkrümeln dazu, setzt die Tasse auf einen halb mit Wasser gefüllten Topf und stellt die Gefäße auf einen heißen Ofen. Ist der Essig verdampft und zeigt der Rückstand eine schwarze Farbe, so war Schwefelsäure in dem Essig. Durch das Erhitzen mit Wasserdampf wird nur der Essig verflüchtigt und die Schwefelsäure bleibt zurück, erhält, wenn alles Wasser verdunstet ist, eine solche Stärke, daß sie den ebenfalls zurückgebliebenen Zucker verkohlt. Bei dunklem oder gefärbtem Essig zeigt der Rückstand eine gelbe oder braune Farbe, was nicht zu verwechseln ist, denn wenn Schwefelsäure im Essig war, so sieht der Rückstand kohlenartig schwarz.

##

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Anzeigen.

 **Stroh- und Bördürenhüte** werden modernisirt und gewaschen **schnell und billig** im Puz- und Modegeschäft von **G. Schmidt**, Markt Nr. 8, 1. Etage.

Die **Schnürcorsetten-Fabrik** von **Julie Seig**, sonst großes Joachimsthal, befindet sich jetzt in der Weinhalle, **Hainstraße Nr. 32**.

Die neuesten Pariser Façons der so beliebten **Frühjahr-Überziehröcke**, **Phantasie- und Gesellschafts-Fracks**, **Neit- und Geh-Röcke** von 5 bis 20 Thlr., **Beinkleider** und **Westen** von 2—8 Thlr., **Haus- und Morgen-Röcke** von 4—12 Thlr., empfiehlt **Pancratus Schmidt**, Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

Für Modisten.

Eine reiche Auswahl Hauben nach den neuesten Wiener Façons stehen zum Verkauf **Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage**.

Blumenfreunden

offerire ich meinen Pensées- oder großen Stiefmütterchen-Samen, dessen Blumen größer als ein Zweithalerstück sind, in allen nur möglichen Farben, à Priße 5 Ngr., Pflanzen à Schock 15 Ngr., so wie das neue großblumige bunte Löwenmaul à Priße 10 Ngr., Bäume und Sträucher jeder Art u. dgl. m.

W. Mühlmann, Handelsgärtner, gr. Funkenburg.

G. A. Stählin

in Brunn

besorgt den Einkauf von Buckskins und allen andern Schaaßwoll-Waaren gegen Provision bei Berechnung der Originalpreise sowohl in einzelnen Stücken, als ganzen Partien. Derselbe sendet jederzeit auf Verlangen Muster von Brünner Erzeugnissen zur Ansicht ein, wie derselbe auch bereit ist, auf Anfragen hinsichtlich dieser Fabrikate, so wie über die Verhältnisse des Brünner Plages überhaupt genügende Auskunft zu ertheilen.

Während seines diesmaligen Aufenthaltes in Leipzig in der ersten Woche dieser Ostermesse können sowohl Muster bei ihm eingesehen, als Auskünfte eingeholt werden im **Hotel de Pologne**.

Emilie Krause
aus **Eibenstock**
empfeilt sich hiermit abermals mit einem wohlfortirten Lager von allen Gattungen feiner und ordinairer **Stickerien** in Mull, Facconet und Bobinet **eigener Fabrik**, und verspricht dabei die möglichst billigen Preise.
Local Brühl, grüner Ramm 62,
1 Treppe hoch.

E. Günther,
Stell-Lampen- und Bronzewaaren-Fabrikant
aus **Berlin,**

empfeilt sein wohlfortirtes Lager von Stell-Lampen in Neusilber und Messing, wie lackirte Frankische Lampen zu den solidesten Fabrikpreisen.

Stand **Kaufhalle, Gewölbe Nr. 31** am Markt.

P. Bellavène

aus **Lyon und Leipzig,**
dessen Lager

Chinesischer Shawls und Damaste
bei **Gros Odier Roman & Co., Hainstraße Nr. 30.**

Chr. Meinel
aus **Klingenthal in Sachsen**

empfeilt zur gegenwärtigen Messe sein Fabrikat von hölzernen **Damenkämmen** in modernen Sorten, als: glatte, gepreßte, mit **Glassteinen-, Zinn- und Bronze-Garnitur**, in beliebiger Auswahl.

Stand: **Marktplatz, 10te Budenreihe**, in Verbindung der Herren **Gebrüder Meißel, Instrument- und Saiten-Handlung.**

Unser gut assortirtes Lager von

schaaf- und baumwollenen Krempeln

aus der badischen **W. & B.** Kragefabrik in Freiburg im Breisgau empfehlen wir den geehrten Herren Abnehmern bestens.
Deutsche Handels- und Industrie-Anstalt, Burgstraße, weißer Adler.

Die Blumen-Fabrik von *Selencka* aus Berlin,

Stand 2te Bude der 14. Budenreihe, nahe der **Hainstraße**, empfiehlt ihr besonders reich assortirtes Lager der **neuesten** und **feinsten** Artikel in Hut- und Haubenblumen zu den **billigsten** Preisen.

J. P. Goldschmidt aus Berlin

empfehlen sich neben seinen genugsam anerkannten chemischen Streichriemen auch noch mit einer neuen Art Apparate ohne Schraube incl. Mineral-Abzieher. Vermittelt letzteren, aus verschiedenen mineralischen Substanzen künstlich zusammengesetzt, ist man im Stande, auch das dickschneidigste und feinschartigste Rasirmesser in wenigen Minuten in erwünschten Zustand zu setzen. Ferner die rothe und schwarze Masse zur Reparatur der seit mehreren Jahren aus seiner Fabrik gebrauchten Streichriemen. Sein Stand ist wie bisher in Kochs Hof.

Eisengusswaaren eigener Fabrik

bei **E. G. Zimmermann** aus Hanau & Frankfurt a.M.,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 20, früher Kaufhalle Nr. 9.

In bemalten Porzellanplättchen

zu Broches, Bracelettes, Ohrringen etc. ist mein Lager — Bude am Markte erste Reihe Nr. 36 — wieder bestens sortirt.
J. N. Beyermann aus Groß-Breitenbach.

Makulatur

ist stets zu haben Universitätsstraße Nr. 4 bei
G. J. Goldacker, Antiquar und Makulaturhändler.

Zwei Landhäuser mit Gärten in freundlicher Lage sind zu verkaufen. Näheres bei **F. Weise**, Brühl Nr. 38.

In Stötterich Nr. 25 ist sogleich zu verkaufen $\frac{3}{4}$ Acker Land für 450 Thaler bei **Lehmann**.

Meubles-Verkauf.

Verschiedene Mahagony-, Kirschbaum-, birke und erlene Meubles sind sehr billig zu verkaufen in Reichels Garten, alter Hof.
Aug. Jericke.

Eine vorzüglich gute Gitarre mit mechanischen Wirbeln ist billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 4 neue gute und dauerhafte Bettstellen à 3 Thlr. **Hoffmann**, Tischlerstr., Johannisgasse Nr. 6.

Zu verkaufen steht zu dem möglichst billigsten Preise 1 Küchenschrank nebst 1 Speisetafel Hainstraße, Lederhof, Hof 1 Treppe.

Billig zu verkaufen

sind wegen Wohnungsveränderung ein $5\frac{1}{4}$ Ellen hoher Spiegel, ein kleiner Pfeiler Spiegel, ein runder Tisch, ein einthüriger Kleiderschrank, ein Bücherreal, ein Fenstertritt, Neumarkt Nr. 28, 3 Tr.

Zu verkaufen ist eine noch fast neue Kochmaschine, 26 Zoll lang, 24 Zoll tief, Reudniger Straße Nr. 16 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein ziemlich vollständiges Zimmerhandwerkszeug Kreuzstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein sehr dauerhafter zweiräderiger Handrollwagen ist zu verkaufen beim Wächter am Wagenplatze an der Bürgerschule.

Zu verkaufen ist ein fehlerfreies Pferd, von Farbe braun, Wallach, ein großer Epheustock und eine Wiener Stuhuhr. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 58/954 parterre.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine. Zu erfragen bei Herrn **Weniger** in Stadt Nürnberg.

Fünf und zwanzig Klaftern sechsviertheiliges rothrüsternes und eichenes Scheitholz bei Dohsch werden billig verkauft, wenn sie bald abgeholt werden. Näheres bei

Dr. Friederici senior.

Cigarren

für Wiederverkäufer in großer Auswahl empfiehlt
W. Thümmler, Petersstr. 6.

Abgelagerte Bremer Cigarren,

Britannia, Favorita, Nunez, Ugues, Dos Amigos 25 St. $7\frac{1}{2}$ Ngr., Libertas 8 Ngr., Sylva 9 Ngr., reine Cabanos vom vorzüglichsten Geruch 9, 10, 12 Ngr., empfiehlt den Freunden einer guten Cigarre
L. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Echten Latacchia-Tabak

empfehlen **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

Dorothea Weise aus Gotha

empfehlen ihr Lager feinsten Fleischwaaren zu billigsten Preisen
Grimma'sche Straße Nr. 24.

Ganz frischen Rheinlachs

hat erhalten **Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

* * Italien. und russischen Salat,

* * ff. mar. Häringe, Braten, Brat- u. Lachs-Häringe, Hamb. Rauchfleisch, westphäl. Schinken, frische Sülze, gekochten Schinken und Pökelfleisch empfiehlt

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

* * * Beste Limburger Sahnfäse,

à Stück 6 Ngr. erhielt
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

* * Ich erhalte allwöchentlich frische Zusendungen **Gothaer** Fleischwaaren und verkaufe bei Partien und einzeln zum billigsten Preise.

C. F. Kunze, Niederlage ausländ. Fleischwaaren, große Fleischergasse Nr. 27.

Zu kaufen gesucht

wird eine Pressmaschine mit runden Röhrenfältchen in der alten Burg, neben Kupfers Kaffeegarten, im Hofe 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht

werden gebrauchte Blei- oder Blechlisten mit möglichst schweren Deckeln für Thee. Adressen gef. sofort einzureichen bei **Herrmann Frische**, Buchhandlung, Amtmanns Hof.

Zu kaufen gesucht werden halbe Seltersflaschen Magazinsgasse Nr. 3 parterre.

Gesucht werden 300 Thaler auf zwei Häuser zur ersten und alleinigen Hypothek und 5 Proc. Zinsen. Offerten bittet man abzugeben bei **C. Böhme**, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Gesuch.

Zu einem Detail-Geschäft wird so bald als möglich ein hiesiger Bürger und Kramer als stiller Associé gesucht. Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen unter der Chiffre J. R. H 16 poste restante baldmöglichst einzureichen.

Ein **Seger** findet Condition in der **Reichardt'schen** Buchdruckerei in Eisleben.

Gesucht wird sofort ein erster Kellner. Näheres große Fleischergasse Nr. 5, parterre.

Ein gut erzogener Bursche, welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann sogleich ein Unterkommen finden beim Tischlermeister **Kraner**, Keudniger Straße Nr. 5.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, kleine Fleischergasse Nr. 11/285, erste Etage.

Gesucht werden einige Demoiselles, welche fertig in Hauben arbeiten, können sogleich antreten, Hainstraße Nr. 22.

J. C. Bauermann.

Mamsells, die in Haarscheitel tambouriren, können sich melden Frankfurter Straße Nr. 9 im Hofe beim Glaser.

Gesucht werden Weisnäherinnen zu Oberhemden Tuchhalle, Treppe C, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich eine geübte Strohhutnäherin. Näheres n der Barfußmühle beim Hutmacher Herrn **Rößt**.

Gesuch. Ein ordentliches braves Dienstmädchen kann sogleich einen Dienst finden kl. Fleischergasse Nr. 22, 2 Treppen.

Es wird ein Kindermädchen sogleich zum Antreten gesucht auf der Gerbergasse Stadt Braunschweig Nr. 38, parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, welches in einem Gasthaus gedient. Wo? im Gasthofs zu Connewitz.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen Georgenstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird als Verkäuferin ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern, das bereits in einem Ausschnitt- oder Putzwaarengeschäft thätig war. **J. Knöfel**, Thomaskirchhof Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen Petersstraße Nr. 35/62, im Hofe links 1 Treppe.

Kostenfrei überweise ich auserwählte, gut empfohlene Leute, die in **Handlungen, Fabriken** u. s. w. **Stellen suchen**; ferner: **Gouvernanten, Wirthschafterinnen, Verkäuferinnen** u. s. w. **Julius Knöfel**, Thomaskirchhof 3.

Ein Handlungscommis, Israelit, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Verkäufer oder Buchhalter. Derselbe ist sowohl tüchtig in Führung der Bücher und Besorgung der Correspondenz, als auch guter Verkäufer, und kann über seine Befähigung und sein bisheriges Verhalten die besten Zeugnisse vorlegen, so wie sich auf die Empfehlungen achtbarer Handlungshäuser beziehen.

Nähere Auskunft ist in **Bärmanns Hofe**, große Fleischergasse, 2 Treppen vorn heraus zu erfragen.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht unter bescheidenen Bedingungen einen Messposten. Das Nähere Burgstraße Nr. 9, Mittelgebäude, rechts parterre.

Eine junge Dame gebildeten Standes und von angenehmem Aeußern sucht in einem Geschäft sofort eine Stelle. Selbige macht hinsichtlich des Lohnes keine großen Ansprüche, sie sieht nur auf anständige Behandlung und daß sie bei der Familie ihres Herrn wohnen und speisen kann; am liebsten nähme sie eine Stelle an, wo selbige so wenig wie möglich mit Herren in Berührung kommt. Offerten sind abzugeben Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesuch. Ein solider gebildeter Kellner von auswärts, der belobende Atteste besitzt, sucht einen Messposten oder eine Stelle für die Dauer, Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung als Aufwärterin. Näheres Johannisgasse Nr. 33.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht einen Dienst, wo möglich als Jungemagd. Zu erfragen bei **Madame Trautner** in Hohmanns Hofe.

Eine gute perfecte Köchin, welche sich auch gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht ein Engagement, am liebsten gleich. Adressen unter A. A. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Es wird ein anständig meublirtes Logis von 3 Zimmern in der **Dresdner Vorstadt** zu miethen gesucht. Darauf Reflectirende wollen sich melden **Marienstraße Nr. 221B, 2 Treppen**.

Ein Logis in der Vorstadt wird von einem Studierenden für die Dauer der Messe gesucht. Adresse Brühl Nr. 64, 1 Treppe.

Verpachtung

des **Tivoli-Gartens** und der darin belegenen **Restau- ration** beim **neuerbauten Tivoli-Theater** auf dem **großen Werder** bei **Magdeburg**.

Die Bewirthschaftung des großen, mit geräumigen Zimmern und Saal versehenen Gesellschaftshauses im neuen Tivoli-Garten auf dem großen Werder soll einem soliden, coulantem und zahlungsfähigen Pächter zum 1. Mai d. J. überlassen werden. Es wird hierbei bemerkt, daß das Etablissement sich wegen seiner vorzüglichen Lage und wegen seiner Nähe bei der Stadt sowohl im Sommer, als besonders auch im Winter zu öffentlichen gesellschaftlichen Zwecken eignet und dem Pächter noch außerdem durch die Ueberlassung der sowohl im als unmittelbar an dem Tivoli-Theater belegenen großen Buffets eine anständige und dauernde Existenz gesichert ist, auch das Etablissement täglich unausgesetzt zu anderen geeigneten Lustbarkeiten benutzt werden darf.

Qualificirte Reflectanten wollen ihre Offerten franco dem Unterzeichneten bis spätestens den 25. d. Mts. zugehen lassen.

Magdeburg den 10. April 1849.

Der Director des Stadttheaters.

J. Siede.

Messvermietung.

Das von **Hrn. Otto Does**, Bijouteriefabrikant aus Genf, bisher innegehabte Verkaufslokal ist für diese und nächste Messen billig zu vermieten. **Sellers Hof**, 2 Treppen, bei **R. Hering**.

Messvermietung.

Eine große Stube 1 Treppe hoch nebst Alkoven ist sowohl als Verkaufslokal oder Wohnung zu vermieten für diese und folgende Messen im **Thomaskirchhof** Nr. 3/188.

Messvermietung.

Eine Stube ist **Hainstraße** Nr. 31, 2 Treppen hoch, zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Messvermietung einer freundlichen Gartenstube, oder auch außer den Messen als **Absteigequartier** mit Gartenbenutzung und Ausgang auf die Promenade. Näheres zu erfahren **Quercstraße** Nr. 24.

Messvermietung. Eine erste Etage, ganz oder getheilt, für diese und folgende Messen mit als Waarenstube eingerichtetem schönen Erkerlocal in schönster Lage der **Grimm. Straße**, nahe dem Markte. Das Nähere **Grimm. Straße** Nr. 2, 1ste Etage.

Messvermietung.

Grimma'sche Straße, in der Nähe der Reichsstraße Nr. 5, 2. Etage rechts, Verkaufslocale und Wohnzimmer.

Messvermietung. Reichsstraße Nr. 11, 2 Treppen, sind Zimmer mit und ohne Schlafkabinet zu vermieten.

Messvermietung. Für Ein- und Verkäufer ist eine zweifelhafte Stube nebst Alkoven vorn heraus sofort zu vermieten. Zu erfragen **Hainstraße** Nr. 31, 3te Etage.

Messvermietung.

Ein Stube mit Alkoven **Barfußgäßchen** Nr. 6, 2 Treppen.

Messvermietung.

Das von den Herren **Senle Gebrüder**, Juweliere aus Fürth, bisher innegehabte Verkauflocal ist für diese und nächste Messen zu vermieten Brühl Nr. 12, 2 Treppen.

Messlocal-Vermietung. Ein große zweifenstrige Stube nebst Schlafcabinet in einer zweiten Etage am Markt ist als Verkauflocal sofort zu vermieten. Näheres Markt Nr. 13 bei Herrn **A. F. Hertwig**.

Messvermietung. Nicolaihof Nr. 6, 1. Etage, neben dem Sambrinus, sind Zimmer zu vermieten.

Messvermietung. Eine Stube nebst Schlafzimmer ist billig zu vermieten Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Vermietung. Eine zweifenstrige, meublirte Stube nebst Alkoven vorn heraus ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten und kann von jetzt oder zu Johannis bezogen werden. Hainstraße Nr. 31, 3te Etage zu erfragen.

Vermietung. Ein mit freundlicher Aussicht meublirtes Stübchen mit Schlafgemach ist Lauchaer Straße Nr. 15, 3 Tr. rechts, an ledige Herren zu vermieten.

Zu vermieten

ist für die bevorstehende Messe auf dem Brühl Nr. 36 ein Hausstand, und das Nähere nebenan Nr. 37 bei dem Hausmann zu erfahren.

In einem auf dem Brühl zwischen der Reichs- und Katharinenstraße gelegenen Hause ist in der ersten Etage ein geräumiges Local nebst zwei kleinern Piecen während den Messen zu vermieten und zu erfragen Brühl Nr. 11.

Das Gewölbe Reichsstraße Nr. 28, budenfreie Reihe, kann für diese und folgende Messen zur Hälfte abgelassen werden. Näheres im Gewölbe selbst.

Vermietung. Im Hauptgebäude des Place de Repos 4 Treppen hoch nach der Allee heraus ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach von jetzt an billig zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermietung. Ein schon eingerichtetes Familienlogis, 1ste Etage, aus 3 Stuben mit Kammern und heller Küche bestehend, ist von Johannis oder auch früher vorthellhaft zu vermieten und wird Auskunft ertheilt Gerbergasse Nr. 60.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei kleine Familienlogis zu 40 Thlr. und 60 Thlr. in der Nicolaistraße Nr. 27. Näheres daselbst Vormittags von 8—12 Uhr.

Zu vermieten sind diese Messe zwei Stuben mit Betten Neukirchhof Nr. 12/13, 4. Etage, Treppe rechts (Kens'schens Haus).

Ein Gewölbe steht für die Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 39.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein schönes, großes, gut meublirtes Zimmer Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten sind in der Leinwandhalle, Brühl Nr. 3/4, noch mehrere Verkauflocal parterre und in erster Etage, sowie ein Hausstand und einige Niederlagen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis e. die 3. Etage mit 10 Stuben und Zubehör am Königsplatz in Nr. 1; desgl. daselbst die hohe Parterre-Etage mit 10 Stuben und Zubehör vom 1. Mai an oder auch später durch den Eigenthümer am Obstmarkt in Nr. 4, 1 Tr.

Zu vermieten: Drei nebeneinander stehende elegant meublirte Stuben, zusammen oder einzeln, Lehmanns Garten, zweites Haus, 2 Treppen rechts.

Ortsveränderung wegen ist ein sehr gut gehaltenes Familienlogis von 6 heizbaren und 4 anderen Piecen u. s. w. nebst Gartenland und Laube von Johannis an, möglicherweise auch noch früher, zu vermieten Mühlgasse Nr. 12, erste Etage.

Zu vermieten

ist zu Johannis d. J. ein geräumiges, gut gehaltenes Familienlogis. Zu erfragen Lehmanns Garten, Gewächshaus 1 Treppe links.

Markt Nr. 11, 1. Etage,

ist für die beiden Haupt-Messen ein Zimmer vorn heraus nebst großem Alkoven zu vermieten. Näheres in Ackerleins Keller.

Zu vermieten ist zu Johannis oder auch auf Verlangen früher ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör mit freundlicher Aussicht auf Gärten und schöne Umgegend. Zu erfragen Läubchenweg Nr. 4, parterre rechts.

Zu vermieten ist in unserm Hause, Halle'sche Straße Nr. 6, von jetzt an oder auch von Michaelis die 2te Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammern nebst Zubehör und das Nähere deshalb bei uns zu erfragen.

Spahn & Schimmel.

Zu vermieten ist in Jaenischens Haus an der Promenade, Mühlgasse Nr. 9, zu Michaelis, oder nach Befinden auch früher, die Hälfte der 3ten Etage, bestehend in 5 Stuben, Kammern nebst Zubehör und das Nähere beim jetzigen Inhaber daselbst, 3te Etage rechts, zu erfragen.

Zu vermieten sind in den 3 Rosen in der Petersstraße 2 mittlere Familienlogis, 1 davon sofort, das andere zu Johannis. Näheres im Vordergebäude in der 4. Etage.

Zu vermieten ist während der Messe oder auch fürs ganze Jahr eine meublirte Stube nebst Kammer Quersstraße Nr. 29, Mittelstreppe, 1 Treppe hoch links.

Zu vermieten ist eine kleine heizbare Kammer Gerbergasse Nr. 24, hinten im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen Herrn Beamten oder Kaufmann eine freundliche, schön meublirte Stube nebst Schlafbehältniß, auch als Messlocal für einen Buchhändler passend. Näheres daselbst Johannis- und Kirchgassen-Ecke Nr. 41, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen oder mehrere ledige Herren eine ausmeublirte Stube mit Schlafzimmer in der Nonnenmühle bei **C. Weber**.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten Lindenstraße Nr. 6, im Vordergebäude die 2te Etage mit 4 Stuben, Kammern, Boden und Keller von Johannis, und im Seitengebäude die 3. u. 4. Etage mit 2 Stuben und Zubehör sogleich; zu erfragen daselbst 1 Treppe.

Sehr billig für diese Messe zu vermieten ist ein Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 26.

Zu vermieten ist sofort billig in der Mitte der Gerbergasse ein neu eingerichtetes Familienlogis 3 Treppen hoch und enthält 3 Stuben u. s. w. Auskunft ertheilt Hr. Volkmar Dieke, Gerberg. 60.

Messvermietung, H. Fleischergasse rother Krebs, 1. Etage für diese und folgende Messen mehrere schöne Stuben.

Drei fein meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet, einzeln oder zusammen, sind sofort billig zu vermieten Neukirchhof 44, 3. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Albertstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Die Abdankung Napoleons,

großes historisches Gemälde von Prof. Grünler, ist täglich von Vormittag 9 bis Nachmittag 5 Uhr in **Poype's Restauration** an der Neukirche für das Entree von 5 Ngr. zu sehen.

Herr Flutiaux,

Mechanikus aus Paris,

wird die Ehre haben, einem verehrten Publicum während seines hiesigen Aufenthaltes ein Schauspiel ganz neuer Art zu geben, die schönsten Bilder der alten und neuen Geschichte darstellend. Sowohl die natürlichen Bewegungen der Menschen, Pferde, Wagen u. s. w., wie auch die einzelnen Bestandtheile der Figuren aus Kupfer, Bronze und Gussstahl werden wie in vielen großen Städten allgemeine Bewunderung erregen und ein zahlreiches Publicum anziehen.

Sein Local ist auf dem Rosplatz und die Anschlagzettel werden das Weitere angeben.

Heute Donnerstag grosses ununterbrochenes EXTRA-CONCERT,

gegeben von den unterzeichneten drei Musikchören

im Odeon.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Orchestermusik.
1) Ouv. z. O. die Zigeunerin v. Balfe.
4) Die Sanguiniker, Walzer von Strauss (Sohn).
7) III. Marschpotpourri v. Jos. Gungl.
10) Aufforderung z. Tanz v. C. M. v. Weber.</p> | <p>Erster Theil.
Harmoniemusik.
2) Quartett a. d. O. Martha v. Flotow.
5) Ouvert. v. C. H. Müller.
8) Casino-Polka v. Lumbye.
11) Kriegermarsch a. Athalia v. Mendelssohn-Bartholdy.</p> | <p>Messingmusik.
3) Kriegerchor v. Kücken.
6) Arie a. d. Stabat mater v. Rossini.
9) Ouv. z. O. Sahara v. Grisar.
12) Finale a. d. O. der Schiffbruch der Medusa v. Reissiger.</p> |
| <p>Orchestermusik.
13) Ouv. z. O. Martha v. Flotow.
16) Marsch der Leipz. Turner-Compagnie v. Jul. Lopitzsch.
19) Magyaren-Galopp v. Lumbye.</p> | <p>Zweiter Theil.
Messingmusik.
14) Entre-Act a. d. O. die Sirene v. Auber.
17) Ouv. z. O. Stradella v. Flotow.
20) Finale a. d. O. Martha v. Flotow.</p> | <p>Harmoniemusik.
15) „Alster-Ruder-Klänge“, Walzer von Lumbye.
18) Reveille von Aug. Stollberg.
21) Seelenspiegel-Walzer v. Labitzky.</p> |

Hamburger Fahnen-Marsch von C. F. Reusehel,

ausgeführt von sämtlichen Musikern.

Anfang punct 7 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Die Musikchöre der Dir. **C. Fischer** und **J. Lopitzsch**, das Waldhornistenchor des II. Schützenbat., Dir. **May**.

GROSSER FRUEHLINGS-BALL

im

„ODEON“

Freitag den 20. April,

wozu im Voraus hierdurch freundlichst einladet

J. W. Seincke, Besitzer des Odeon.

Heute Abend Concert im Café français.

Hotel de Pologne.

Während der Messe wird in den **obern Sälen Mittags und Abends à la carte**, so wie um **1 Uhr Table d'hôte** gespeist.

Die beiden Säle sind durchgehends mit **Blumen** decorirt.

Die Concertmusik findet unter Leitung des Herrn Musikdirector **Canthal** statt.

Auch ist während der Messe der **Tunnel** geöffnet.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

Die Restauration von Ebert, Gr. Str. im Fürstenhaus,

empfehlte **echt bairisches Bier** aus der **Kurzschen Brauerei à 2 Ngr.**, so wie ausgezeichnetes Lagerbier und eine Auswahl warmer und kalter Speisen bei billigster und bester Bedienung.

Gasthaus zum blauen Hecht.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß während der Messe zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, und empfehle ich gleichzeitig mein **echt Nürnberger**, so wie ausgezeichnetes **Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier** und **Bestes Bitterbier** bestens.

C. G. Steinbiss.

Restauration von J. S. Krumbach, Brühl, weißes Ross.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß von heute an **Mittags und Abends**, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. **E. Sobusch**, Dresdn. Str. 2, der Post schrägüber.

Cyrene. Sonnabend den 21. April letztes Kränzchen im **Coliseum.**

Das für heute angekündigte **Bergnügen der 6ten Compagnie** kann eingetretener Verhältnisse wegen nicht stattfinden.

Heute Mey's Kaffeegarten. G. Schirmer.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **G. Fischer.**
Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 19. April

22. Extra-Concert

vom Stadtmusikchore

unter Leitung des Musikdirectors **Aug. M. Canthal.**

Program:

Erster Theil. 1) Overture zu Figaro's Hochzeit von Mozart. 2) Adelaide von Beethoven. 3) Landesfarben, Walzer von Strauss. 4) Der Solo-Trompeter, Marsch v. Canthal, vorgetragen von Herrn Rolle.

Zweiter Theil. 5) Overture zu Martha v. Flotow. 6) Marsch v. Herfurth. 7) Finale aus der Jüdin v. Halevy. 8)

Euterpens Garten,

hell dunkles Tongemälde in Form eines Potpourri für grosses Orchester von Canthal.

Bäume und Blumen des Gartens:

Immortelle	Mozart.	Oelbaum	Méhul.
Eiche	Beethoven.	Palme	Spontini.
Buche	Weber.	Camellie	Rossini.
Lorbeer	Spohr.	Cypresse	Bellini.
Myrthe	Meyerbeer.	Passionsblume	Donizetti.
Rosmarin	Marschner.	Georgine	Auber.
Jasmin	Winter.	Veilchen	Herold.
Trauerweide	Schubert.	Vergissmeinnicht	Lanner, Strauss.
Ehrenpreis	Krebs.	Geissblatt	Labitzky u. And.

Dritter Theil. 9) Overture zu Tell von Rossini. 10) Quartett aus Oberon von C. M. v. Weber. 11) Pick-Pocket Quadrille von Cuzent. 12) Zum Beschluss der Telegraph, Galopp von Canthal.

Der Telegraph wird auf 3 verschiedenen Orchestern ausgeführt.

Entree à Person 2½ Ngr.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Schützenhaus.

Morgen Concert, wobei à la carte gespeist wird.
G. Hoffmann.

Schützenhaus.

Mittagstisch à la carte, Abonnement pr. Monat 6 fl empfiehlt hiermit bestens
G. Hoffmann.



Heute Donnerstag den 19. April großes starkbesetztes Concert im TIVOLI.

Es kommt dabei zur Aufführung: Duvert. zu „Wilhelm Tell“ v. Rossini, Arie aus „Ernani“ v. Verdi, **Lombarden-Marsch** v. Joh. Sunzl (neu), Duv. zur „Entführung“ v. Mozart, Finale aus „Gutenberg“ v. Fuchs, Potpourri aus dem „Wildschütz“ v. Lorzing, **Dasche-Volka** v. Joh. Sunzl (neu) etc.

Entree für Herren à 2 Ngr. Damen sind frei.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir Igehorsamst anzuzeigen, daß portionenweis warm gespeist wird. **A. Stolpe.**

Einladung.

In der **Bornaischen Bierniederlage, Markt Nr. 6,** wird täglich von Mittags halb 12 Uhr an à la carte warm gespeist.

G. Dürr's Restauration, Burgstraße, empfiehlt einen guten und billigen Mittagstisch à la carte, so wie sorgfältige Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit, eben so **Einbock und Dresdner Feldschlösschen-Lagerbier.**

Die Restauration von J. G. Hellinger

(Burgstraße Nr. 24)

empfehlend zur gegenwärtigen Messe einen guten Mittag- und Abendstisch, sowie zu jeder beliebigen Zeit **Beefsteaks** und andere Speisen; desgleichen

Echt Berliner Weißbier, Bairisch und andere gute Lagerbiere.

Empfehlung.

Die hier zur Messe anwesenden resp. Fremden sowie ein geehrtes hiesiges Publicum erlaube ich mir auf das echt bairische Bier aus der Brauerei von **Georg Lederer** in Nürnberg aufmerksam zu machen à Töpfchen 1 Ngr. 5 Pf. Gleichzeitig empfehle ich meinen Mittagstisch à Portion 5 Ngr.

Hob. Pföck,
Nürnberger Bier-Niederlage,
kl. Fleischergasse Nr. 23.

Beefsteaks und Gotelettes zu jeder Tageszeit, Abends kalte u. warme Speisen, auch ein gutes Töpfchen Lagerbier empfiehlt
Ernst Demichen, Burgstraße Nr. 18.

Delzschauer Bierniederlage.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Paul,** Bahnhofstraße Nr. 19. Das Delzschauer ist ausgezeichnet.

Heute Donnerstag **Schweinsknöchelchen mit Klößen** bei **A. Sorge.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Ergebenste Anzeige.

Dem geehrten, die Messe besuchenden Publicum zeige ich hierdurch an, daß bei mir von heute an Mittags und zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, und empfehle ich mich geneigtem Wohlwollen.
C. W. Schneemann.
NB. Gleichzeitig mache ich das geehrte Publicum auf mein einzig allein berühmtes **Schleizer Felsenkellerbier** aufmerksam. **D. D.**

Wein und bairisches Bier empfiehlt **Friedrich Hartmann, Nicolaistraße Nr. 54** (Ecke der Grimma'schen Straße).

Echtes Bamberger Bitterbier aus einer der ersten Brauereien empfehle ich als etwas ganz Feines.
L. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2, der Post schrägüber.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen mit Klößen** im goldn. Hirsch, Petersstr.

Verloren wurden 12 Stück gefasste Diamanten für Glaser, theils mit schwarzen, theils mit weißen Stielen, in blau Papier gewickelt. Wer solche Reichsstraße Nr. 41, 2. Etage, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 17. April in den Abendstunden auf dem Wege von der Reichsstraße bis am Augustusplatz eine goldene Nadel mit façonirtem Kopf, welcher letzterer als Kapsel zum Verschluss von Haaren dient.

Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 19, zweite Etage, abzuliefern.

Abhanden gekommen ist ein schwarzer Hund mit weißer Blässe, Messinghalsband, worauf der Name Hesse. Wer darüber Auskunft giebt, erhält eine gute Belohnung beim Schenk-wirth Hesse in der Klosterstraße.

Allen Denjenigen, welche gegen Pfand bei mir Gelder geliehen, mache ich hierdurch bekannt, daß sämtliche Pfänder, wenn dieselben binnen 6 Wochen von heute ab nicht eingelöst sind, gerichtlich taxirt und verkauft werden.

Leipzig den 18. April 1849.

Gottlob Johann Reinhardt, Schänkwirth.

Auf meine vorgestrige Annonce erkläre ich hiermit, daß ich Herrn **F. W. Schulze** in Reudnitz, Grenzstraße Nr. 69, gar nicht kenne und die Sache überhaupt auf einem Irrthume beruht.

W. F. Reiche.

Am 3. d. M. verließ ich die Werkstatt des Herrn Weber, Pächter der Nonnenmühle, nachdem ich in derselben 11 Monate und 22 Tage zur Zufriedenheit des Herrn Weber gearbeitet hatte.

Herr Weber suchte durch Roderiren die Rechnung meines sauer verdienten Lohnes zu kürzen, verletzte meine Ehre durch gemeine Schimpfreden, wogegen ich allerdings Verwahrung einlegte. Weiter versuchte Herr Weber, mich bei meinem jetzigen Principal und Vorgesetzten als einen schlechten Menschen darzustellen und ihn zu warnen, mir keine Arbeit zu geben. Rechtliebende mögen urtheilen, wer schlecht ist.

Ich kann nicht umhin, Herrn Weber hiermit aufzufordern, mir volle Genugthuung meiner verletzten Ehre auf öffentlichem Wege angedeihen zu lassen und den mir angethanen Schimpf zurückzunehmen. Widrigenfalls werde ich solche zu erlangen wissen.

Fraugott Leberecht Sneyß,
Müllergefelle.

Auf Befragen erklärte Adv. Müller, die Begriffe von Lüge und Verläumdung (!) betrafen nicht das im „Reibeisen“ von mir Dargelegte, sondern eine **Vorspiegelung** J. M. Löwe's (dessen Blatt ich nur debitirte!), als hätte ich eine Schuld von 15—20 Thlr. gefordert. Diese neue speculative Erfindung Löwe's hatte bei Adv. Müller leider Glauben gefunden.

G. O. Weller.

Ersuch an das Theater.

Möchte doch das neue Schauspiel **Otfried** und noch andere Guskow'sche Stücke aufgeführt werden.

Mehrere Theaterfreunde.

Es gratulirt zu seiner zweiten Vermählung dem Herrn Vicegesfreiten **Gule** von ganzem Herzen sein Freund **Klarner.**

Mit dem im heutigen Tageblatte erschienenen Aufsatze, das Leihhaus betreffend, erklärt die unterzeichnete Deputation sich einverstanden bis auf einen Punct, in welchem gesagt ist, daß der Taxator für Pretiosen für die außer der Expeditionszeit in seiner Wohnung besorgten Geschäfte nur $\frac{2}{3}$ Procent oder zwei Pfennige vom Thaler erhielt. Dieser Satz bestand früher, wurde aber schon vor längerer Zeit auf ein Procent oder drei Pfennige vom Thaler erhöht.

Leipzig den 18. April 1849.

Die Deputation zum Leihhause.
D. Seeburg. Weidert.

Künstler-Verein. Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in **Gerhards Garten.**

Socialistischer Club.

Morgen Freitag den 20. April Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr außerordentliche Sitzung der 1ten und 2ten Abtheilung in **Gehrman & Weils Kaffeegarten.** Das Erscheinen aller Mitglieder ist wegen der Ausschuswahl sehr nothwendig.

Der Vorstand.

Dem geehrten **Sängerverein Thalia** für die freudige Ueberraschung herzlich dankend, sagen allen Freunden und Bekannten bei ihrer Abreise nach **Reichenbach** ein herzliches Lebewohl

Hugo Kresschmar. Pauline Kresschmar geb. Siebick.

Dank.

Ihnen allen, werthgeschätzte Freunde, die mit liebevollem Wort und That in den verhängnißvollen schweren Tagen der Krankheit, ja sogar bis am **Grenstein** zwischen Zeit und Ewigkeit meiner mir unvergeßlichen Gattin, unserer hochgeschätzten Mutter, Ihre Theilnahme so vielfach schön bewiesen, nehmen Sie nächst meinem Danke das heilige Versprechen, daß ich, stets eingedenk Ihrer Liebe, Ihnen meine Achtung und Freundschaft fort und fort treu bewahren werde.

Jos. Bernh. Gludig
und Töchter.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 12 Uhr wurde meine liebe Frau **Christiane Juliane** geb. **Brode** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig den 18. April 1849.

C. C. J. Müller.

Nach langen Leiden starb unser guter Gatte und Vater der Schneidermeister **Carl Gottlob Rind** im 69. Lebensjahre. Dieses zeigen tiefbetrübt an

Leipzig den 17. April 1849.

die Hinterlassenen.

Cypressenzweig

auf das Grab der Frau **Sophie Gludig** geborene **Pfefferkorn.**

Berspätet. So ist denn wahr was wir geahndet, daß der Stachel des Todes Dein christlich religiöses gutes Herz in seine Schwingen genommen hat. Du hast Niemanden, durch Deinen Tod aber uns Alle betrübt. Deine braven Töchter, die zu den schönsten Hoffnungen berechtigten, deren Rath und Stütze Du warst, ach! sie stehen Hand in Hand mit ihrem Vater, Deinem Gatten, schluchzend um Dein Grab und bitten die liebe Mutter, die Gattin zurück. Doch, wo Du bist sind keine Leiden mehr und dort wollen wir uns alle wieder sehen.

Leipzig d. 18. April 1849.

Ein Hausfreund.

Leipziger Synagoge.

(Brühl Nr. 71.)

Der Gottesdienst findet statt: **Freitag** um $\frac{3}{4}$ 7 Uhr, **Sonntag** Morgens um $\frac{1}{4}$ 9, **Predigt** um $\frac{1}{2}$ 10, **Nachmittags** um 4 Uhr. — **Eintrittskarten** für diese Messe, so wie für das ganze Jahr sind bei Herrn **J. L. Fränkel**, Brühl in der Rauchwaarenhalle, zu haben. **Der Synagogen-Vorstand.**

Eisenbahnzüge über Riesa nach Berlin ohne Wagenwechsel.

Abfahrt vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe

Personen-Eilzug früh 6 Uhr,

Ankunft in Berlin 12 Uhr Mittags.

Güterzug mit Personen Mittags 1 Uhr,

„ „ „ $\frac{3}{4}$ - Abends.

Dritte Beilage zu Nr. 109 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag den 19. April 1849.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Ostermesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

Meß-Abonnement auf die Leipziger Handels-Zeitung,

frei in Haus gebracht, wöchentlich 10 Ngr. Erscheint alle Tage um 2 Uhr, nach Schluß der Börse. Enthält: täglich die Course von 13 Wechselplätzen. Waarenberichte aus 60 Städten. Leipziger Meßbericht dreimal wöchentlich. Vollständige politische Nachrichten.

Wir empfehlen dies Blatt als zweckmäßigstes Organ für alle Meß-Anzeigen und berechnen die Zeile mit 2 Ngr. Bei Wiederholungsfällen wird ein bedeutender Rabatt gewährt.

Zur Bequemlichkeit des Publicums werden Anzeigen und Bestellungen, — außer in der Expedition, Johannisgasse Nr. 6—8, in Nies' Hause — auch angenommen von Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Leipzig, Ostermesse 1849.

Die Expedition der Leipziger Handels-Zeitung.
(Carl B. Lork.)

Angewandene Reisende.

- Andrá, Tuchm. v. Beeskow, Katharinenstr. 21.
Arnold, Tuchm. v. Beeskow, Brühl 62.
Ackermann, Fabr. v. Mühlhausen, Nicolaisstr. 51.
Aronius, Hdlgsreis. v. Eyz, Nicolaisstr. 10.
Adam, Tuchm. v. Werbau, Klostergasse 5.
Aub, Kfm. v. Bayreuth, Klostergasse 12.
Arzberger, Gerber v. Bunsiedel, und
Albrecht, Kfm. v. Fürth, gr. Reiter.
Abel, Kfm. v. Lippstadt, Stadt Mailand.
Auerbach, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 19.
Anger, Fabr. v. Johannegeorgenstadt, Kreuzstr. 4.
Arnold, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 27.
Auerbach, Kfm. v. Erfurt, neue Straße 9.
Aschenheim, Kfm. v. Elbing, und
Arendt, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 12.
Alexander, Kfm. v. Breslau, Neufirchhof 12.
Ahlmann, Gerber v. Queblinburg, Brühl 71.
Arng, Kfm. v. Köln, gr. Blumenberg.
Alexander, Kfm. v. Breslau, Kranich.
Arzt, Kfm. v. Leplig, Dessauer Hof.
Alexander, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Arnold, Kfm. v. Leer, und
Althaus, Student v. Berlin, St. Breslau.
Amatto, Frau, v. Wien, und
v. Kuttendyck, Rentier v. Genf, St. Breslau.
Bauer, Kfm. v. Hamburg, Petersstraße 42.
Berge, Kfm. v. Halberstadt, und
Büttner, Kfm. v. Pösdneck, Hotel de Pologne.
Bormas, Kfm. v. Peine, Nicolaisstraße 28.
Bütke, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 36.
Bock, Tuchm. v. Lützenwalde, gr. Fleischerg. 20.
Blattpiel, Kfm. v. London, an der Pleiße 6.
Bendix, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.
Brendel, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 31.
Bekert, Fabr. v. Sonnewalde, Nicolaisstraße 12.
Bierlig, Fabr. v. Geroldorf, Hall. Gäßchen 8.
Brux, Kfm. v. Reichenbach, Neufirchhof 42.
Berend, Kfm. v. Berlin, Brühl 13.
Bayer, Kfm. v. Erfurt, gr. Fleischergasse 29.
Böhm, Kfm. v. Oberlangensadt, gr. Flschrg. 19.
Becker, Kfm. v. Berlin, und
Ballin, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Pologne.
Bosinger, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 12.
Bennette, Rentier v. Boston, und
Brady, Kfm. v. Riga, Hotel de Pologne.
Beer, Kfm. v. Magdeburg, Halle'sche Straße 5.
Buchholz, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Büsch, Kfm. v. Schwelm, Reichstraße 10.
Bernhardt, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 5.
Brix, Tuchm. v. Erfurt, N. Fleischergasse 20.
Baschastus, Tuchm. v. Maguhn, Brühl 31.
Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Brühl 62.
Buschwald, Stud. v. Brehda, St. Berlin.
Buttermilch, Kürschner v. Lissa, Brühl 51.
Bleyel, Tuchm. v. Gamen, und
Brisch, Tuchm. v. Spremberg, gr. Flschrg. 21.
Beyer, Kfm. v. Hirschberg, Brühl 77.
Bormann, Fabr. v. Frankenberg, Schuhmchrg. 3.
Biram, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 32.
Barteldes, Kfm. v. Dresden, und
Bolton, Part. v. London, gr. Blumenberg.
Berthold, Kfm. v. Breslau, Neufirchhof 12.
Breyer, Fabr. v. Haynichen, Reichstraße 11.
Böhm, Kfm. v. Larnowitz, und
Blumenthal, Frau, v. Goswig, Nicolaisstr. 38.
Bacharach, Hdlgsreis. v. Frankf. a. M., Brühl 59.
Baumgarten, Fabr. v. Ascherleben, Hainstr. 13.
Böhme, Kfm. v. Ratibor, und
Bernhördter, Kfm. v. Gersfeld, Brühl 3.
Bernhardt, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 38.
Brock, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischerg. 16.
Bendix, Kfm. v. Werna, Katharinenstr. 19.
Bien, Kfm. v. Lengsfeld, gr. Fleischerg. 19.
Bachmann, Kfm. v. Rupa, und
Bachmann, Kfm. v. Briesen, Brühl 59.
Büchtem, Fabr. v. Berlin, Hainstraße 15.
Bürger, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
Beyschlag, Kfm. v. Nordlingen, und
Behrends, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bay.
Bräuer, Fräul., v. Rachen, Stadt Breslau.
Böhmer, Schneidmstr. v. Culmbach, Rosenfrz.
Bairich, Kfm. v. Freiberg, Stadt Wien.
Baumgarten, Fabr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.
Brißla, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 32.
Bauerfeld, Kürschner v. Nordhausen, Halle'sche
Straße 7.
Bauer, Tuchm. v. Bischofswerda, Reizer Str. 18.
Busch, und
Becker, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Berger, Gerber v. Dobrilugk, und
Bartisch, Gerber v. Wilsdruff, Stadt Dresden.
Börner, Lederhdt. v. Dresden, St. Dresden.
Boskowitz, Kfm. v. Ploß, und
Bachmann, Kfm. v. Altenhundstadt, St. Nürnberg.
Bondi, Student v. Wien, Hotel de Russie.
Blumberg, und
Behrens, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Bennet, Kfm. v. Washington, Hotel de Pol.
Baum, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
Claudi, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.
Campe, Kfm. v. Burg, Palmbaum.
Gahn, Kfm. v. Dessau, Reichstraße 39.
Gohn, Kfm. v. Breslau, Brühl 3.
Gaspary, Tuchm. v. Großenhain, Hotel de Pol.
Chariner, Kfm. v. Lissa, Nicolaisstraße 32.
Conrath, Glashändler v. Steinschnau, kleine
Fleischergasse 3.
Gohnheim, Kfm. v. Demmin, Reichstraße 52.
Glamann, Fabr. v. Peitz, Raundörschen 24.
Gohn, Kfm. v. Wollstein, Nicolaisstraße 18.
Ghagel, Kfm. v. Schweden, in Russland, Brühl 30.
Gonia, Fabr. v. Pösdneck, Markt 13.
Gohn, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.
Christoph, Kfm. v. Apolda, Nicolaisstraße 36.
Gramer, Fabr. v. Nordhausen, Brühl 78.
Gavens, Kfm. v. Malmby, Ritterstraße 10.
Gohn, Kfm. v. Friedland, Nicolaisstraße 38.
Didson, Kfm. v. London, und
Dellmann, Kfm. v. Düren, Hotel de Bay.
Daupenberg, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.

- Dieb, Kfm. v. Coburg, Stadt Breslau.
 Diesend, Gerber v. Dresden, Stadt Dresden.
 Dürselen, Kfm. v. Grefeld, Brühl 3.
 Dupré, Kfm. v. Rheda, und
 Düring, Kfm. v. Grafengehaig, gr. Blumenberg.
 Diekmann, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.
 Dennert, Gerber v. Jasnitz, goldne Laute.
 Diepisch, Tuchm. v. Lengensfeld, 3 Könige.
 Drope, Kfm. v. Wittstock, Tuchhalle.
 Döring, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Dietel, Fabr. v. Greiz, Brühl 65.
 Deutschmann, Kfm. v. Dels, Ritterstraße 43.
 Dünkler, Gerber v. Königssee, Frankf. Str. 48.
 Donath, Gerber v. Glauchau, Magazing. 25.
 Döring, Tuchm. v. Grimmischau, gr. Flischg. 20.
 Dittmar, Gerber v. Halle, Ritterstraße 7.
 Eder, Kfm. v. Proterode, Petersstraße 3.
 Ephraim, Kfm. v. Lengerich, Brühl 75.
 Eichmann, Kfm. v. Fürth, Nicolaistraße 16.
 Eißelt, Kfm. v. Zeitz, Schuhmachergäßchen 8.
 Emmier, Uhrm. v. Reiffe, Neukirchhof 9.
 Eschrig, Gerber v. Gera, und
 Eichhorn, Maler v. Laucha, Brühl 85.
 Ephraim, Kürschner v. Lissa, Brühl 35.
 Enke, Gerber v. Gera, Frankfurter Straße 48.
 Eckhauf, Kfm. v. Berleberg, Brühl 57.
 Eismann, Fabr. v. Grimmischau, Katharinstr. 10.
 Glöner, Gerber v. Triptis, und
 Glöner, Gerber v. Kirchberg, gr. Fleischerg. 17.
 Glönermann, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 15.
 Glje, Tuchm. v. Ascherleben, Hainstraße 32.
 Gyrund, Kfm. v. Artern, Thomaskirchhof 14.
 Grellich, Fabr. v. Werbau, Hainstraße 15.
 Edel, Kfm. v. Gödlin, Reichstraße 11.
 Glimeyer, Juw. v. Dresden, und
 Eberwein, Kfm. v. Göttingen, gr. Blumenberg.
 Eckhof, Kfm. v. Bremen, und
 v. Etienne, Offic. v. Petersburg, Hotel de Bav.
 Fabian, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 29.
 Fickewirth, Kfm. v. Greußen, goldne Laute.
 Feibes, Kfm. v. Münster, Brühl 78.
 Funke, Kfm. v. Meerane, Böttchergäßchen 4.
 Frank, Kfm. v. Stadtdobendorf, fl. Fleischerg. 28.
 Fleck, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 37.
 Hellheimer, Kfm. v. Fürth, Nicolaistraße 20.
 Friedrich, Fabr. v. Gr.-Schönau, Katharinenstr. 13.
 Freischmuth, Kfm. v. Tilsit, Hall. Straße 8.
 Fürst, Kfm. v. Schwerin, Ritterstraße 20.
 Frankenheim, Kfm. v. Nordhausen, und
 Frankenheim, Kfm. v. Bleicherode, Bachhofg. 4.
 Flechtheim, Kfm. v. Pral, gr. Fleischerg. 19.
 Felchenfeld, Kfm. v. Lissa, Ritterstraße 23.
 Fiedler, Fabr. v. Haynichen, Neumarkt 36.
 Fischer, Holzleis. v. Saaz, Reichstraße 55.
 Futtig, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 15.
 Falke, Gerber v. Glönerberg, gr. Fleischerg. 17.
 Franke, Tuchm. v. Neustadt a. D., Hainstraße 6.
 Frisch, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien.
 Fischer, Kfm. v. Artern, Thomaskirchhof 14.
 Fuchmann, Gerber v. Herfort, Ritterstraße 10.
 Friedmann, Kfm. v. Merseburg, gr. Flischg. 26.
 Förster, Kfm. v. Gubenstock, goldner Arm.
 Feller, Fräul., v. Zankerburg, Burgstraße 24.
 Forsch, Kfm. v. Metzingen, gr. Fleischerg. 19.
 Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Salzgäßchen 1.
 Franke, Kfm. v. Glauchau, Klosterstraße 16.
 Freundlich, Kfm. v. Rügenwalde, Brühl 54.
 Fränkel, Kfm. v. Würzburg, und
 Franke, Kfm. v. Göln, großer Blumenberg.
 Futtig, Tuchm. v. Bitterfeld, goldne Sonne.
 Friede, Kfm. v. Breslau, und
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Frisch, Gerber v. Dahme, und
 Fischer, Gerber v. Gahla, Stadt Dresden.
 Ferchland, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
 Ferykiewicz, Kfm. v. Warschau, St. Breslau.
 Fan, Rentier v. Genf, Stadt Breslau.
 Felst, Schausp.-Dir. v. Lützen, St. Breslau.
 Ferchland, Juw. v. Magdeburg, Stadt Rom.
 Friedrich, Mühlbes. v. Carlsefeld, St. Nürnberg.
 Frühmann, D., v. Ingolstadt, und
 Fleischmann, Kfm. v. Sonneberg, S. de Bav.
- Felder, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.
 Förster, Kfm. v. Ravensberg, und
 Falke, Commiss. v. Braunschweig, S. de Bav.
 Goffler, Kfm. v. Antwerpen, Stadt Breslau.
 Große, Gerber v. Dahme, Stadt Dresden.
 Gehrhardt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Grund, Kfm. v. Burg, und
 Gottschalk, Kfm. v. Gotha, Palmbaum.
 Gerson, Kfm. v. Schönebeck, Stadt London.
 Genot, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Pologne.
 Grünwald, Kfm. v. Berlin, und
 Gehrhardt, Kfm. v. Haffelach, Hotel de Baviere.
 Gösmann, Kfm. v. Plauen, Reichstr. 36.
 Grah, Kfm. v. Solingen, Naschmarkt 3.
 Güllich, Commissionär v. Hamburg, Ritterstr. 10.
 Glöckner, Tuchm. v. Döbeln, Preußerg. 11.
 Güllich, Kfm. v. Pforzheim, Grimm. Str. 6.
 Gersteroph, Kfm. v. Wismar, Hotel de pol.
 Günther, Gerber v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Glöckner, Pastor v. Greisfeld, grüner Baum.
 Goldschmidt, Kfm. v. Frieda, Schuhmchrg. 5.
 Grunfeld, Kfm. v. Heiligenstadt, und
 Gottschalk, Kfm. v. Warburg, Hall. Straße 7.
 Gündel, Papierholz. v. Auerbach, goldner Arm.
 Gucksch, Frau, v. Thorn, Burgstraße 24.
 Glocke, Kfm. v. Rixbüttel, S. de Pologne.
 Goldmann, Kfm. v. Wansfried, Reichstraße 23.
 Geitner, Tuchm. v. Pösdneck, Hainstraße 6.
 Geisenheimer, Gerber v. Roda, gr. Fleischerg. 17.
 Gottstein, Kürschner v. Breslau, Nicolaistr. 18.
 Giesecke, Fabr. v. Frankenberg, Schuhmchrg. 3.
 Grunfeld, Kfm. v. Heiligenstadt, Gerberg. 59.
 Günther, Kfm. v. Auerbach, Brühl 75.
 Gruber, Tuchm. v. Großenhain, Hotel de Pol.
 Gräfenhain, Kfm. v. Gotha, gr. Fleischerg. 19.
 Gottstein, Kürschner v. Lissa, Brühl 59.
 Glaser, Kfm. v. Tilsit, Reichstraße 39.
 Göhren, Uhrm. v. Weimar, Nicolaistraße 44.
 Günther, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 9.
 Graubner, Fabr. v. Zschopau, Schuhmacherg. 6.
 Gerber, Kfm. v. Königsberg, gr. Fleischerg. 19.
 Gillet, Kfm. v. Berlin, Brühl 16.
 Gerlach, Kfm. v. Danzig, und
 Gödel, Kfm. v. Göln, großer Blumenberg.
 Grupe, Kfm. v. Wismar, und
 Hamburg, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenberg.
 Hartenstein, Fabr. v. Lengensfeld, Neukirchhof 5.
 Holde, Kfm. v. Meseritz, Brühl 47.
 Hille, Tuchm. v. Bischofswerda, Zeiger Str. 18.
 Holzschuber, Fabr. v. Schleiz, großer Reiter.
 Herold, Kfm. v. Torgau, Rosenkranz.
 Haller, Gerber v. Falkenstein, 3 Könige.
 v. d. Heyden, Gerber v. Wylter, Ritterstraße 10.
 Hemleb, Goldarb. v. Weimar, Nicolaistr. 44.
 Hahn, Kfm. v. Ibar, gr. Fleischergasse 19.
 Hoffmann, Fabr. v. Grimmischau, Hainstr. 13.
 Höfner, Kfm. v. Glauchau, neue Straße 9.
 Hennings, Fabr. v. Gmden, Brühl 54.
 Hesse, Kfm. v. Bernburg, Reichstraße 11.
 Honny, Kfm. v. Dvessa, und
 Henniger, Kfm. Dresden, gr. Blumenberg.
 Hef, Kfm. v. Paris, und
 Hartmann, Kfm. v. Nordhausen, gr. Blumenb.
 Haupt, Kfm. v. Gulin, Stadt London.
 Hille Kfm. v. Magdeburg, goldner Hahn.
 Hänfler, D., v. Neuburg, St. Nürnberg.
 Hirschson, Kfm. v. Königsberg, Stadt Rom.
 Held, Gerber v. Dobrilugk, Stadt Dresden.
 Hartmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Helmke, Kfm. v. Braunschweig, Münchner Hof.
 Häuser, Kfm. v. Grefeld,
 Haase, Kfm. v. Mainz,
 Hartmann, Fel., v. Göln,
 Hengstmann, Kfm. v. Berlin, und
 Hübner, Kfm. v. Magdeburg, S. de Baviere.
 Hübner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Herzfeld, Kfm. v. Harzgerode, Nicolaistraße 10.
 Hofmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.
 Hempel, Tuchm. v. Beeskow, Frankf. Str. 13.
 Hoffmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 84.
 Hahn, Kfm. v. Kribach, Nicolaistraße 12.
- Hirsch, Kfm. v. Haynichen, und
 Horn, Glasbl. v. Steinschönau, fl. Flischg. 3.
 Hofmann, und
 Heine, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Heringer, Kfm. v. Buchau, Petersstraße 7.
 Häbler, Fabr. v. Gr.-Schönau, Katharinstr. 13.
 Hoffmann, Verkaufsbeamter v. Berlin, Grim-
 ma'sche Straße 1.
 Hirschmann, Kfm. v. Greuzburg, Ritterstr. 43.
 Hübner, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 29.
 Herz, Rauchhdt. v. Stuttgart, Brühl 23.
 Hendrichs, Kfm. v. Cuxen, Hainstraße 26.
 Herpich, Gerber v. Sangerhausen, gr. Flischg. 7.
 Heeren, Kfm. v. Geln, Stadt Berlin.
 Herzberg, Kfm. v. Eöthen, Brühl 31.
 Haack, Rauchhdt. v. Berlin, Brühl 23.
 Haack, Kürschner v. Salzweil, Hall. Str. 7.
 Hirsch, Kfm. v. Sandersleben, Nicolaistraße 27.
 Hohlloch, Kfm. v. Reutlingen, Katharinstr. 14.
 Hirschsohn, Kfm. v. Königsberg, Klosterg. 12.
 Herz, Kfm. v. Gerdaun, und
 Hermann, Kfm. v. Barchfeld, Brühl 41.
 Haserland, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Flischg. 8.
 Hoffmann, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 36.
 Hunger, Kfm. v. Apolda, Nicolaistraße 38.
 Hamburger, Kfm. v. Tirschtiegel, Nicolaistr. 28.
 Hoffmann, Kfm. v. Danzig, Grimm. Str. 1.
 Huth, Kfm. v. Breslau, gr. Fleischergasse 17.
 Hahn, Kfm. v. Berlin, Böttchergäßchen 6.
 Herrnsdorf, Kfm. v. Schweidnitz, und
 Herrnsdorf, Kfm. v. Waldenburg, Hainstr. 17.
 Hermann, Fräul., v. Posen, Nicolaistraße 12.
 Janzen, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Jartmann, Kfm. v. Sömmerda, goldner Hahn.
 Jasper, Fabr. v. Lemgo, Schladigs S. garni.
 Just, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Jacoby, Kfm. v. Belgard, Stadt London.
 Janzen, Gerber v. Garz, 3 Könige.
 Jaster, Rauch. v. Breslau, Brühl 64.
 Jacobi, Kfm. v. Bastlic, Nicolaistraße 12.
 Josam, Gerber v. Burg, weißer Schwan.
 Jacobi, Kfm. v. Königsberg, Nicolaistraße 41.
 Just, Kfm. v. Wittweida, Hall. Gäßchen 10.
 Israel, Kfm. v. Bernburg, Nicolaistraße 20.
 Jacob, Kfm. v. Krotoszin, Ritterstraße 35.
 Jacobi, Kfm. v. Posen, Nicolaistraße 11.
 Jhlefeld, Kfm. v. Quedlinburg, fl. Flischg. 27.
 Jacoby, Kfm. v. Braunschweig, Nicolaistraße 38.
 Jähmig, Tuchm. v. Großenhain, Hotel de Pol.
 Jung, Fabr. v. Suhl, Markt 11.
 Joni, Kfm. v. Ohrdr., Katharinenstr. 1.
 Jbel, Kfm. v. Göln, und
 Japink, Kfm. v. Osnabrück, gr. Blumenberg.
 Kupke, Kfm. v. Rawitzsch, Hainstraße 3.
 Koch, Lederhdt. v. Brum, Brühl 41.
 Kremling, Kfm. v. Grefeld, Brühl 13.
 Kluttig, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 29.
 Kimmel, Kfm. v. Schweidnitz, Nicolaistr. 31.
 Kraft, Kfm. v. Grefeld, Katharinenstr. 19.
 Köstermann, Kfm. v. Schweidnitz, Neukirchh. 39.
 Kuh, Kfm. v. Berlin, Brühl 13.
 Krappe, Fabr. v. Finsterwalde, Petersstr. 2.
 Kohn, Kfm. v. New-York, gr. Fleischerg. 19.
 Krowig, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Flischg. 8.
 Kurze, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 6.
 Kephlich, Fabr. v. Grimmischau, Katharinenstr. 10.
 Kaske und
 Krüger, Tuchm. v. Spremberg, gr. Flischg. 21.
 Kroh, Kfm. v. Bergen, Thomaskirchhof 14.
 Köhler, Fabr. v. Chemnitz, Goldhahngäßchen 6.
 Klamm, Kfm. v. Königsberg, Klosterstraße 12.
 Kayser, Kfm. v. Strojellno, Reichstraße 8.
 Köhler, Kfm. v. Dresden, Nicolaistraße 51.
 Koch, Fabr. v. Hirschberg, Brühl 20.
 Klingenstein, Kfm. v. Altenburg, Grimm. Str. 1.
 Kobelins, Radler, und
 Krag, Gerber v. Sangerhausen, gr. Flischg. 7.
 Kirßen, Fabr. v. Grimmischau, gr. Flischg. 2.
 Kühn, Gerber v. Arnstadt, Ritterstraße 14.
 Koch, Fabr. v. Hirschberg, Brühl 65.
 Knaack, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Kauffmann, Kfm. v. Schwerin, Ritterstraße 20.

- Knüpfer, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 15.
 Kauerz, Kfm. v. Grefeld, Brühl 3.
 Kuckuck, Tuchm. v. Züllichau, gr. Fleischerg. 16.
 Kirich, Kfm. v. Wera, Reichstraße 11.
 Kieß, Tuchm. v. Sommerfeld, und
 Kapenstein, Kfm. v. Cassel, Neukirchhof 12.
 Keß, Kfm. v. Nürnberg, Petersstraße 1.
 Koch, Kfm. v. Stralsund, Markt 14.
 Kramm, Kfm. v. Görlitz, Schützenstraße 1.
 Kögel, Kfm. v. Görlitz, Brühl 77.
 Konstantin, Kfm. v. Dshida, Katharinenstr. 1.
 Krug, Graveur v. Paris, gr. Blumenberg.
 Kändler, Kfm. v. Dresden, und
 Krafz, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
 Kwiłcki, Kfm. v. Neustadt b. Pinne, Brühl 31.
 Krabenz, Baumstr. v. Gotha,
 Krück, Kfm. v. Berlin, und
 Kornemann, Kfm. v. Burg, Palmbaum.
 Krüger, Fabr. v. Berlin, Stadt Rom.
 Koldewey, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
 Koch, Kfm. v. Hirschberg, Stadt Nürnberg.
 Khrystoff, Kfm. v. Blißchen, Stadt Breslau.
 Kellner, Fabr. v. Gabla, Stadt Dresden.
 Kurz, Kfm. v. Mainz, Kranich.
 Kemmlein, Maler v. Weimar, St. Nürnberg.
 Koch, Kfm. v. Stuttgart, Stadt London.
 Kartens, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Köhler, Fabr. v. Köchlig, Katharinenstraße 19.
 Käßbrich, Kfm. v. Gschwege, grüner Baum.
 Koch, Buchbinder v. Berlin, Rosenkranz.
 Kissing, Gerber v. Jersitz, goldne Laute.
 Keß, Gerber v. Selb, großer Reiter.
 Kleinede, Kfm. v. Weisensfeld, St. Frankfurt.
 Köllisch, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 32.
 Krüger, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Klöplich, Tuchm. v. Bischofswerda, Zeiger Str. 18.
 Kaffor, Kfm. v. Medwig, gr. Fleischergasse 26.
 Kosel, Fabr. v. Luneville, Reichstraße 27.
 Kornfeld, Lederhdt. v. Berlin, Ritterstraße 22.
 Kirchner, Lederhdt. v. Schmölln, und
 Krämer, Lederhdt. v. Hilschenbach, Ritterstr. 19.
 Lindenscheld, Kfm. v. Cassel, goldner Hahn.
 Leinemann, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
 Lehmann, Gerber v. Dobrilugk, und
 Lehmann, Gerber v. Spremberg, St. Dresden.
 Lindenthal, Kfm. v. Landsberg, St. London.
 Lührmann, Kfm. v. Aachen, und
 v. Lumm, Kfm. v. Wachen, Hotel de Bav.
 Lennig, Kfm. v. Manchester, und
 Leupold, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Lockword, Part. v. New York, und
 Lapphardt, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
 Lau, Kfm. v. Berlin, Brühl 13.
 Littauer, Rauchh. v. Breslau, Brühl 62.
 Levin, Kfm. v. Grabow, Nicolaistraße 21.
 Lippmann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 3.
 Lehmann, Tuchm. v. Beeskow, Brühl 62.
 Lucius, Fabr. v. Erfurt, Brühl 84.
 Lubelsky, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 31.
 Lewo, Fabr. v. Frankf. a/D., Grimm. Str. 1.
 Lang, und
 Luft, Kfl. v. Plauen, Reichstraße 5.
 Lejeune, Kfm. v. Malmédy, Brühl 46.
 Läserstein, Kfm. v. Christburg, Nicolaistraße 10.
 Liebach, und
 Lehmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Lachnit, Rauchhdt. v. Coblenz, Brühl 23.
 Lorenz, Fabr. v. Greiz, Brühl 65.
 Lhuillier, Rauchhdt. v. Paris, Brühl 23.
 Leibniz, Kfm. v. Bregenz, Reichstraße 52.
 Liebe, Tuchm. v. Finsterwalde, Univ.-Str. 22.
 Linnemann, Kfm. v. Wien, Königsstraße 3.
 Löwenthal, Kfm. v. Unruhstadt, Hainstraße 22.
 Liedewald, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 15.
 Leve, Kfm. v. Erfurt, Stadt Mailand.
 Ludwig, Gerber v. Selb, großer Reiter.
 Löwe, Kfm. v. Hohenstein, Katharinenstraße 7.
 Lindner, Lederhdt. v. Weimar, Neukirchhof 16.
 Lillenthal, Kfm. v. Schwerin, Brühl 64.
 Ladensack, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 25.
 Lange, Tuchm. v. Großenhain, Hotel de Pol.
 Löwenberg, Kfm. v. Gölln, Reichstraße 11.
 Löser, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 12.
 Ließer, Kfm. v. Fürth, gr. Blumenberg.
 Meisch, Kfm. v. Magdeburg, und
 Möbius, Gerber v. Dobrilugk, St. Dresden.
 Mellmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Müller, Part. v. Hamburg, Münchner Hof.
 Mehenheim, Frau, v. Gotha, und
 Meßner, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
 Martin, Frau, v. Greiz, Dessauer Hof.
 Molcut, Kfm. v. Colberg, Stadt London.
 v. Maltiz, Frau, v. Weimar, und
 Müller, Auditeur v. Dresden, Hotel de Bav.
 Matthes, Kfm. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 8.
 Mond, Kfm. v. Cassel, Neukirchhof 9.
 Marcus, Kfm. v. Parchim, fl. Fleischerg. 13.
 Menckhof, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 62.
 Mänicke, Gerber v. Gröbzig, weißer Schwan.
 Mammen, Kfm. v. Plauen, Katharinenstr. 4.
 Matteredorf, Kfm. v. Breslau, Brühl 79.
 Mayer, Kfm. v. Bayreuth, gr. Fleischerg. 19.
 Müller, Senator v. Lübeck, Hotel de Pologne.
 Mittelhäuser, Kfm. v. Pörsch, und
 Mey, Kfm. v. Brandenburg, Hotel de Pol.
 Nacht, Fabr. v. Zeulenroda, Reichstraße 55.
 Möller, Kfm. v. Altenburg, Grimm. Str. 1.
 Mendelsohn, Kfm. v. Jever, Hotel de Pol.
 Müller, Kfm. v. Lilsit, Hall. Straße 8.
 Mehnert, Gerber v. Dschag, Frankf. Str. 28.
 Meß, Kürschner v. Lissa, Brühl 51.
 Marasse, Rauchh. v. Berlin, Brühl 23.
 Renne, Rauchhdt. v. Kopenhagen, und
 Mittermayer, Rauchhdt. v. Wien, Brühl 23.
 Mylius, Fabr. v. Beeskow, Raundörfchen 24.
 Nende, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischerg. 16.
 Marcus, Kfm. v. Schwaan, Hall. Str. 7.
 Moser, Kfm. v. Königsberg, neue Straße 13.
 Mayer, Geschäftsführer v. Dresden, Ulrichsg. 22.
 Müller, Kfm. v. Glauchau, Goldhahng. 6.
 Meißner, Fabr. v. Grimmitzschau, Kapferg. 7.
 Marquardt, Kfm. v. Geseß, Petersstraße 4.
 Meier, Gerber v. Hirschberg, großer Reiter.
 Moses, Kfm. v. Stargard, Rosenkranz.
 Manns, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Wien.
 Mönch, Lederhdt. v. Berlin, und
 Müller, Lederhdt. v. Hilschenbach, Ritterstr. 19.
 Meißner, Tuchm. v. Bischofswerda, Zeiger Str. 18.
 Müller, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Mondt, Kfm. v. Göln, und
 Mückemeyer, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenb.
 Meißner, Tuchm. v. Großenhain, Hotel de Pol.
 Müller, Kfm. v. Lenney, gr. Fleischergasse 16.
 Musdam, Kfm. v. Breslau, Brühl 3.
 Moos, und
 Marcus, Kfl. v. Erfurt, neue Straße 9.
 Matthes, Fabr. v. Zschopau, Schuhmacherg. 6.
 Moses, Kfm. v. Gr.-Glogau, Ritterstraße 38.
 May, Glasht. v. Parchim, Johannisgasse 44.
 Mede, Kfm. v. Philadelphia, gr. Blumenberg.
 Moses, Kfm. v. St. Attin, und
 Meyer, Kfm. v. Uslar, gr. Blumenberg.
 Rettelhorst, Kfm. v. Zittau, Kranich.
 v. Neumann, Excell., Gesandter, v. Wien, und
 Noldau, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Nipsche, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 15.
 Naum, Kfm. v. Dshida, Katharinenstraße 1.
 Nagel, Kfm. v. Cassel, gr. Blumenberg.
 Neviandt, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstr. 19.
 Nettler, Kfm. v. Elberfeld, weißer Schwan.
 Noack, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Nehal, Kfm. v. Posen, Nicolaistraße 11.
 Neuhäuser, Kfm. v. Idar, Goldhahng. 6.
 Ringo, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 32.
 Norden, Kfm. v. Emden, gr. Fleischerg. 12.
 Dypenheimer, Kfm. v. Fürth, Nicolaistraße 19.
 Dohm-g, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 5.
 Dhrtmann, Kfm. v. Aschersleben, Hotel de Pol.
 Dseen, Fabr. v. Grnsththal, Brühl 20.
 Ditte, Kfm. v. Greiswald, Neukirchhof 32.
 Dllendorf, Kfm. v. Ravič, Brühl 64.
 Otto, Gerber v. Gilenburg, Rosenkranz.
 Bröffer, Kfm. v. Greiz, Dessauer Hof.
 Preller, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
 Börsch, Gastw. v. Leisnig, Stadt Dresden.
 Pflughaupt, Kfm. v. Salzwedel, Palmbaum.
 Pfau, Frau, v. Wien, Stadt Breslau.
 Poll, Kfm. v. Braunschweig, deutsches Haus.
 Peter, Weihbischof v. Landshut, St. Nürnberg.
 Peters, Kfm. v. Grefeld, Katharinenstr. 19.
 Pachmann, Steinhdt. v. Turnau, Reichstr. 12.
 Pollmar, Gerber v. Hain, Brühl 41.
 Paßsche, Kfm. v. Geseß, Petersstraße 4.
 Peggold, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 13.
 Prasse, Fabr. v. Lauban, Brühl 65.
 Plaut, Kfm. v. Allendorf, Reichstraße 23.
 Popper, Kürschner v. Lissa, Brühl 33.
 Puzel, Rauchhdt. v. Altenhundstadt, und
 Pincus, Kfm. v. Gröplin, Hall. Str. 7.
 Pröbster, Kürschner v. Berka, Hall. Str. 7.
 Pohl, Kfm. v. Meißnerdorf, Neukirchhof 44.
 Püchel, Lederhdt. v. Siegen, Ritterstraße 19.
 Pary, Kfm. v. Glauchau, und
 Picard, Uhrenhdt. v. Chaur de fonds, Reichstr. 27.
 Pörsch, Kfm. v. Adorf, goldner Arm.
 Peter, Kfm. v. Dshida, Katharinenstraße 1.
 Paßche, Tuchm. v. Großenhain, H. de Pologne.
 Plunth, Kfm. v. Nürnberg, Petersstraße 1.
 Postmeyer, Kfm. v. Grleben, gr. Fischerg. 19.
 Paul, Kfm. v. Magdeburg, Hall. Gäßchen 5.
 Poppelbaum, Kfm. v. Rinteln,
 Peters, Kfm. v. Hannover,
 Peters, Kfm. v. Hildesheim, und
 Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, großer Blumenberg.
 Köweling, Kfm. v. Gießen, goldne Laute.
 Rosenstock, Kfm. v. Lissa, Tiger.
 Rosenbaum, Hdlgsreis. v. Frankf. a/M., Brühl 33.
 Rüdiger, Kfm. v. Wittweida, Hall. Gäßch. 10.
 Reinicke, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.
 Rabe, Kfm. v. Duedlinburg, und
 Richard, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 28.
 Rascher, Fabr. v. Grimmitzschau, gr. Fischerg. 29.
 Rosenstern, Kürschner v. Frankenhausen, Nicolai-
 straße 8.
 Rothstein, Frau, v. Erfurt, Reichstraße 50.
 Runge, Kfm. v. Hamburg, und
 Rieder, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne.
 Rückert, Fabr. v. Berlin, Goldhanggäßchen 4.
 Rieger, Tuchm. v. Peiz, gr. Fleischerg. 17.
 Rosenkranz, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischerg. 8.
 Klotzsch, Kfm. v. Dessau, Nicolaistraße 22.
 Reinicke, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Reuß, Kfm. v. Altenburg, Grimm. Str. 1.
 Rosenbaum, Kfm. v. Kößel, Nicolaistraße 38.
 Rebrock, Fabr. v. Schlettau, fl. Fleischerg. 18.
 Rottke, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 29.
 Roth, Tuchm. v. Werdau, Klostergasse 5.
 Riemann, Fabr. v. Schuppenstedt, Univ.-Str. 22.
 Riedel, Fabr. v. Meerane, und
 Ravn, Kfm. v. Duffeldorf, Reichstraße 34.
 Richter, Tuchm. v. Peiz, gr. Fleischerg. 17.
 Rock, und
 Richter, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 21.
 Reichel, Gerber v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Rießner, Kfm. v. Fürth, großer Reiter.
 Reinheckel, Kfm. v. Hohenstein, Katharinenstr. 7.
 Rodstroh, Gerber v. Jöhstadt, und
 Rechenberg, Lederh. v. Annaberg, St. Dresden.
 Recerdon, Fräul. v. Halle, Palmbaum.
 Rettmeyer, Fabr. v. Lemgo, Schladig's G. garni.
 Rahlendack, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Röbber, Kfm. v. Nürnberg, Petersstraße 1.
 Ruß, Kfm. v. Neustrelitz, Nicolaistraße 38.
 Rieß, Kfm. v. Gardelegen, Gerbergasse 5.
 Ritter, Kfm. v. Oldenburg, und
 Röse, Kfm. v. Göttingen, gr. Blumenberg.
 Scheidt, Kfm. v. Kettwig, Hotel de Pologne.
 Schiller, Kfm. v. Schippenbeil, Nicolaistr. 38.
 Selbmann, Fabr. v. Grnsththal, Brühl 20.
 Sternfeld, Kfm. v. Labiau, Nicolaistraße 10.
 Schöne, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistraße 51.
 Schenk, Kfm. v. Ruhla, Petersstraße 3.
 Schubert, Gerber v. Glauchau, Ragazing. 25.
 Schück, und
 Steinfeld, Kfl. v. Dberglogau, und
 Schück, Kfm. v. Dppeln, Brühl 74.

- Schmidt, Fabr. v. Schweidnitz, Brühl 62.
 Sander, Hblgkreis. v. Berlin, Brühl 13.
 Schier, Kfm. v. Bartenstein, Nicolaisstraße 12.
 Sanftleben, Tuchm. v. Grünberg, Grff. Str. 13.
 Schmidt, Gerber v. Gera, Brühl 55.
 Schirmitz, Tuchm. v. Beeslow, Katharinenstr. 21.
 Schubert, Kfm. v. Oberlangensfeldt, gr. Fischgr. 19.
 Schulze, Kfm. v. Apolda, Nicolaisstraße 35.
 Schmitz, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 38.
 Schnabel, Tuchm. v. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 20.
 Schlefinger, Kfm. v. Breslau, Brühl 57.
 Seifert, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 32.
 Stern, Kfm. v. Paderborn, Goldhahngäßchen 1.
 Ständt, Kfm. v. Langensalza, Reichstraße 36.
 Stüwe, Kfm. v. Danzig, Ritterstraße 10.
 Simon, Kfm. v. Hildburghausen, fl. Fischgr. 10.
 Schur und
 Stompler, Fabr. v. Spremberg, fl. Fischgr. 29.
 Schöle, Gerber v. Gönners, und
 Schröder, Gerber v. Burg, weißer Schwan.
 Seidel, Kfm. v. Hummelshain, und
 Simon, Kfm. v. Mühlungen, goldene Sonne.
 Stählin, Kfm. v. Bränn, Hotel de Pologne.
 Schweigmann, Kfm. v. Schönberg, St. Lond.
 Schlenker, Kfm. v. Warschau, und
 Schlegel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Schmidt, Fabr. v. Oberstein, Schladig's Hotel garni.
 Steffer, Kfm. v. Dresden, und
 Schilling, Kfm. v. Gotha, Palmbaum.
 Schulze, Kfm. v. Burg, Palmbaum.
 Schubert, Gerber v. Wilsdruf, und
 Sachs, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
 Salzer, Kaufmann, und
 Stäger, Oberförster v. Jöhstadt, St. Dresden.
 Seiffert, Kfm. v. Dahme, deutsches Haus.
 Sippel, Gerber v. Coburg, und
 Schrammed, Zeichner v. Mühlhausen, Stadt Breslau.
 Starkloff, Fräul., v. Oldenburg, und
 v. Schellenberg, Cand. v. Altenburg, St. Bresl.
 Schröder, Kfm. v. Hamburg, und
 Schneider, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
 Schulse, Lederh. v. Waldheim, goldener Hahn.
 Schöner, Gerber v. Königsee, Frankf. Str. 48.
 Steger, und
 Schmidt, Gerber v. Arnstadt, Ritterstraße 14.
 Strache, Kfm. v. Meistersdorf, Neukirchhof 44.
 Seidel, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischgr. 16.
 Schering, Kfm. v. Arendsee, Ritterstraße 20.
 Seyffert, Kfm. v. Golditz, Reichstraße 41.
 Schnapp, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 20.
 Spiegel, Kfm. v. Brakel, Brühl 75.
 Schur, und
 Schmidt, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fischgr. 21.
 Stenzel, und
 Steingraber, Tuchm. v. Peitz, und
 Schirmer, Tuchm. v. Grünberg, gr. Fischgr. 17.
 Schäfer, und
 Straube, und
 Schwennicke, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischgr. 8.
 Salomon, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstr. 22.
 Starke, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 32.
 Spizner, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 22.
 Salomon, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
 Sutorius, Kfm. v. Düsseldorf, und
 Seyd, Kfm. v. Rheidt, Stadt Rom.
 Schuber, Kfm. v. Gisleben, schwarzes Kop.
 Schmidt, Kfm. v. Barmen, und
 Steinhilf, Prof. v. München,
 Scharfenort, Kfm. v. Berlin, und
 Speyer, Kfm. v. Frankfurt a/M., G. de Dav.
 Steinbach, Fabr. v. Calenberg, Ritterstr. 28.
 Schröder, Kfm. v. Zeulenroda, Reichstr. 55.
 Schließ, Kfm. v. Guben, Hotel de Pologne.
 Schuster,
 Schmidt, und
 Schmolke, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 29.
 Ständner, Schneidermstr. v. Culmbach, und
 Stöhrer, Fräul. v. Gahla, Rosenkranz.
 Seeburg und
 Sibille, Rentier v. Paris, Stadt Mailand.
 Straßmann, Kfm. v. Stolpen, St. Frankfurt.
 Schewel, Kofhldr. v. Prag, Hotel de Prusse.
 Sander, Kfm. v. Nordhausen, fl. Fischgr. 3.
 Schulze, Tuchm. v. Döbeln, Hainstraße 6.
 Spanlang, Kfm. v. Kralau, Ritterstraße 35.
 Simon, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 6.
 Schlefinger, Buchhalter v. Berlin, Kath.-Str. 10.
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Reichstraße 38.
 Straßburger, Kfm. v. Sonneberg, g. Arm.
 Schmidt, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 27.
 Schmidt, Lederhldr. v. Gera, und
 Schäffer, Lederhldr. v. Gschwege, Ritterstr. 19.
 Spurr, Tuchm. v. Forste, und
 Schur, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 25.
 Siegert, Fabr. v. Johanngeorgenstadt, Kreuzstr. 4.
 Sunder, Kfm. v. Gerleben, und
 Schmidt, Kfm. v. Oberstein, gr. Fleischerg. 19.
 Schuppe, und
 Schmidt, Tuchm. v. Großenhain, G. de Pologne.
 Staus, Frau, v. Greiz, Katharinenstraße 1.
 Segall, Kfm. v. Frankf. a/D., Hall Str. 7.
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Brühl 3.
 Schilling, Tuchm. v. Züllichau, gr. Fischgr. 16.
 Steger, Lederhldr. v. Pöneck, Ritterstraße 12.
 Stewert, Kfm. v. Stralsund, Markt 14.
 Stein, Fabr. v. Hainichen, Reichstraße 11.
 Schmeller, Gerber v. Gera, gr. Fleischerg. 19.
 Schneider, Kfm. v. Donaustr., Nicolaisstr. 44.
 Schreck, Fabr. v. Berlin, Brühl 16.
 Schuster, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 59.
 Schilling, Gerber v. Quedlinburg,
 Schulz, Kfm. v. Belgard, und
 Schloß, Kfm. v. Schweinshaupten, Brühl 71.
 Simon, Kürschner v. Frankf. a/D., Brühl 47.
 Steffen, Lederhldr. v. Bärwald, Gerbergasse 49.
 Ströbel, Kfm. v. Hof, und
 Sträter, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Stöck, Kfm. v. Lüneburg, und
 Schäfer, Kfm. v. Christiania, gr. Blumenberg.
 Schuler, Kfm. v. Hannover,
 Schweitzer, Kfm. v. Danzig, und
 Simon, Kfm. v. Gisleben, gr. Blumenberg.
 Reichfuß, Kfm. v. Gera, Hall. Gäßchen 10.
 Tobias, Kfm. v. Waren, Hall. Gäßchen 8.
 Thieme, Fabr. v. Annaberg, Petersstraße 15.
 Trautmann, Kfm. v. Pöneck, und
 Theveny, Beamter v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Thalmann, Tuchm. v. Pöneck, Hainstraße 32.
 v. Tümping, Rittmstr. v. Corna, deutsches Haus.
 Truschte, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Töplig, Kürschner v. Lissa, Nicolaisstraße 27.
 Traube, Kfm. v. Breslau, und
 Tod, Hblgkreis. v. Hanau, Reichstraße 55.
 Thormann, Kfm. v. Neubrandenburg, Reichstr. 52.
 Thurnauer, Tuchm. v. Burgundstadt, Brühl 77.
 Lentz, Kfm. v. Döbida, Katharinenstraße 1.
 Leichert, Buchdr. v. Königsberg, gr. Blumenb.
 Thöle, Kfm. v. Oldenburg, und
 Tepe, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Uzoj, Kfm. v. Posen, Brühl 47.
 Umlauf, Tuchm. v. Bischofswerda, Zeiger Str. 18.
 Uhlig, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 20.
 Unger, Kfm. v. Albing, Reichstraße 36.
 Ulbrig, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 29.
 Uhlig, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Umbreit, Gerber v. Arnstadt, Ritterstraße 14.
 Bögeln, Buchhalter v. Straßburg, Dess. Hof.
 Wenberg, Kfm. v. Ronsdorf, Petersstraße 16.
 Wiedahl, Kfm. v. Heide, Stadt Rom.
 v. Wigthum, Major v. Weisenfeld, St. Breslau.
 Welter, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 20.
 Voigt, Kfm. v. Berlin, Markt 13.
 Volkhardt, Fabr. v. Suhl, Nicolaisstraße 44.
 Wezin, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
 Wänscher, Fabr. v. Apolda, Schuhmacherg. 6.
 Wolff, Kfm. v. Meerane, Nicolaisstraße 35.
 Wentura, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.
 Winkler, Gerber v. Quedlinburg, Brühl 71.
 Weinberg, Kfm. v. Neuhaldensleben, gr. Fischgr. 16.
 Wolfes, Kfm. v. Minden, Brühl 65.
 Wendler, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Pologne.
 Würzburger, Kfm. v. Bayreuth, fl. Fischgr. 7.
 Weinlig, Kfm. v. Danzig, Grimm. Straße 1.
 Wend, Kfm. v. Hamburg, Ritterstraße 5.
 Wolf, Kfm. v. Berlin, Brühl 13.
 Wohlauer, Kfm. v. Breslau, Brühl 79.
 Wolf, Tuchm. v. Finsterwalde, Hainstraße 3.
 Wolanski, Part. v. Kralau, Hotel de Prusse.
 Weller, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.
 Walther, Glasldr. v. Steinschönau, fl. Fischgr. 3.
 Werner, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Wiener, Lederhldr. v. Gidlig, Ritterstraße 19.
 Wolf, Tuchm. v. Raguhn, Wasserfont 9.
 Wilberg, Kfm. v. Berlin, Salzgäßchen 1.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 13.
 Warren, Kfm. v. Boston, Hotel de Pologne.
 Wuschak, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 29.
 Wäntig, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 65.
 Wiener, Kfm. v. Sagan, Ritterstraße 43.
 Wulff, Kfm. v. Königsberg, Nicolaisstraße 10.
 Webeles, Kfm. v. Fürth, Ritterstraße 20.
 Wahl, Kürschner v. Würzburg, Hall. Str. 7.
 Winne, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 24.
 Wolle, Wollhldr. v. Berlin, gr. Fleischerg. 12.
 Würzburger, Kfm. v. Bochum, gr. Fischgr. 19.
 Webeles, Kfm. v. Fürth, und
 Wappler, Kfm. v. Erfurt, gr. Fleischergasse 3.
 Wobkowsky, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.
 Wislicenus, Kfm. v. Leisnig, deutsches Haus.
 Wiger, Stahlstecher v. Hannover, Palmbaum.
 Wagner, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.
 Whitwell, Part. v. New-York, und
 Wagner, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.
 Wahlen, Kfm. v. Eöln, Hotel de Pologne.
 Warren, Kfm. v. Washington, und
 Waldecker, Kfm. v. Viefelsb, Hotel de Pologne.
 Wolffsohn, Kfm. v. Hamburg, und
 Weise, Part. v. Dresden, Stadt London.
 Wild, Kfm. v. Idar, gr. Fleischergasse 19.
 Wunderlich, Kfm. v. Nürnberg, Petersstraße 1.
 Wagner, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 15.
 Wolfrath, Kfm. v. Frankf. a/D., Ritterstr. 38.
 Weßkirch, Kfm. v. Amsterdam, und
 Werner, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
 Zeuner, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 15.
 Zamuli, Kfm. v. Döhrda, Katharinenstr. 1.
 Zuhorn, Kfm. v. Warendorf, gr. Blumenberg.
 Zeißig, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
 Zweigbaum, Kfm. v. Warschau, Brühl 29.
 Zais, Kfm. v. Gannstadt, Ritterstraße 10.
 Zimmermann, Tuchm. v. Forste, gr. Fischgr. 29.
 Zucker, Kfm. v. Lissa, Nicolaisstraße 20.
 Zehntmeier, Tuchm. v. Grimmitzschau, 3 Könige.
 Zöppel, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 32.
 Zücker, Stadtrath v. Zwickau, grüner Baum.
 Zimmermann, Rentier v. Pefth, St. Mailand.
 Zipsel, Fabr. v. Meerane, Nicolaisstraße 32.

Druck und Verlag von C. Holz.